A 001 302 303 1
UC SOUTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY

...orter German Poems

HATFIELD

PT
1155
H28s Hatfield -
Shorter German

Southern Branch
of the
University of California
Los Angeles

Form L-1

PT
1155
H28s

This book is DUE on the last date stamped below

JUL 28 1947

Form L-9-2m-7,'22.

Digitized by the Internet Archive
in 2007 with funding from
Microsoft Corporation

http://www.archive.org/details/shortergermanpoe00hatfiala

Heath's Modern Language Series

SHORTER GERMAN POEMS

SUITABLE FOR MEMORIZING IN SECONDARY SCHOOLS

SELECTED AND EDITED BY

JAMES TAFT HATFIELD

PROFESSOR OF THE GERMAN LANGUAGE AND LITERATURE IN NORTHWESTERN UNIVERSITY

43386

D. C. HEATH & CO., PUBLISHERS

BOSTON NEW YORK CHICAGO

Copyright, 1915,
By D. C. Heath & Co.

1 c 6

PT
1155
H28s

PREFACE

THE demand for a collection of shorter German poems, suitable for memorizing in secondary schools, has been cheerfully met by the present editor, who believes that this method gives a most direct entrance into the wealth of German poetry, even in the case of very young students. He has tried to follow Goethe's principle, "One cannot form good taste from mediocre models, but only from the very choicest." In this spirit, the favorite authors represented are Goethe, Uhland, Heine, and Schiller.

The book is divided into four parts, graded according to difficulty, with natural grouping as to subject-matter within these divisions.

There has been a constant purpose to keep the poems free from all needless weight of erudition. The editor's larger book (*German Lyrics and Ballads:* D. C. Heath & Co., Boston) contains more materials in the way of history and interpretation.

The *Deutsches Liederbuch* of the same firm is commended to those seeking a fuller collection of musical settings. The editor expresses his obligations to the comprehensive *Liederlexikon* of A. Härtel (Reclam, Leipzig), to Erk's *Liederschatz* (C. F. Peters, Leipzig), and to Benda's *Buch der Lieder* (Litolff, Braunschweig).

J. T. H.

Heath
764

TABLE OF CONTENTS

Poems marked with an asterisk (*) are supplied with musical setting.

PART ONE

			PAGE
1.	Der weiße Hirsch	Uhland	1
*2.	Heidenröslein	Goethe	2
3.	Die wandelnde Glocke	Goethe	3
4.	Die Rache	Uhland	4
5.	Des Knaben Berglied	Uhland	5
6.	Das Schwert	Uhland	6
7.	Siegfrieds Schwert	Uhland	6
8.	Erinnerung	Goethe	7
*9.	Der gute Kamerad	Uhland	8
10.	Du bist wie eine Blume	Heine	9
*11.	Lorelei	Heine	10
*12.	Treue Liebe	Volkslied	12
*13.	O Tannenbaum!	Zarnack	14
14.	Einkehr	Uhland	15
15.	Wie du mir, so ich dir	Goethe	16
16.	Mein Vaterland	Hoffmann v. Fallersleben	17
17.	Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt	Gerok	17
18.	Schäfers Sonntagslied	Uhland	19
*19.	Stille Nacht	Mohr	19
20.	Die Kapelle	Uhland	21
21.	Versuchung	Reinick	22

PART TWO

22.	Ein Fischlein steht am kühlen Grund	Keller	24
23.	Das Erkennen	Vogl	24
24.	Barbarossa	Rückert	25

			PAGE
25.	Der Schütz	Schiller	27
26.	Morgenwind	Heyse	27
27.	Die Grenadiere	Heine	28
*28.	Reiters Morgengesang	Hauff	30
29.	Erlkönig	Goethe	31
30.	Das Mädchen aus der Fremde	Schiller	33
*31.	Das zerbrochene Ringlein	Eichendorff	34
32.	Der Wirtin Töchterlein	Uhland	36
33.	Gefunden	Goethe	37
34.	Das Veilchen	Goethe	38
35.	Der König in Thule	Goethe	38
36.	Sprüche	Rückert	39
*37.	Deutschland über alles	Hoffmann v. Fallersleben	40
*38.	Die Wacht am Rhein	Schneckenburger	42
39.	Sprüche	Logau	44
40.	Der reichste Fürst	Kerner	45

PART THREE

41.	Mein Kind, wir waren Kinder	Heine	47
42.	Das Schloß am Meere	Uhland	48
43.	Es wird gesucht	Trojan	49
44.	Zug des Schicksals	Salus	50
45.	Beherzigung	Goethe	51
46.	Spruch	Geibel	51
47.	Spruch	Goethe	52
*48.	Der Mai ist gekommen	Geibel	52
49.	Fünf Dinge	Goethe	54
50.	Frühlingseinzug	W. Müller	54
51.	Mailied	Goethe	56
52.	Feldeinsamkeit	Allmers	57
53.	Der Strom	Reinick	58
54.	Wandrers Nachtlied	Goethe	59
55.	Ein gleiches	Goethe	60

PART FOUR

			PAGE
56.	Frühlingsglaube	Uhland	61
57.	Über die Heide	Storm	61
58.	Lenzfahrt	Meyer	62
59.	Der Lindenbaum	W. Müller	62
60.	Leise zieht durch mein Gemüt	Heine	63
61.	Unterm Tor	Stieler	64
62.	Das Schloß Boncourt	Chamisso	64
63.	Der Sänger	Goethe	66
64.	O Deutschland!	Schönaich-Carolath	67
65.	Die Auswanderer	Freiligrath	69
66.	Mignon	Goethe	70
67.	Hoffnung	Schiller	71
68.	Unter Sternen	Keller	72

NOTES 73

VOCABULARY 79

INDEX OF TITLES AND FIRST LINES 107

SHORTER GERMAN POEMS

PART ONE

1. Der weiße Hirſch

Es gingen drei Jäger wohl auf die Birſch,
Sie wollten erjagen den weißen Hirſch.

Sie legten ſich unter den Tannenbaum,
Da hatten die drei einen ſeltſamen Traum.

Der erſte.

„Mir hat geträumt, ich klopf' auf den Buſch,
Da rauſchte der Hirſch heraus, huſch huſch!"

Der zweite.

„Und als er ſprang mit der Hunde Geklaff,
Da brannt' ich ihn auf das Fell, piff paff!"

Der dritte.

„Und als ich den Hirſch an der Erde ſah,
Da ſtieß ich luſtig ins Horn, trara!"

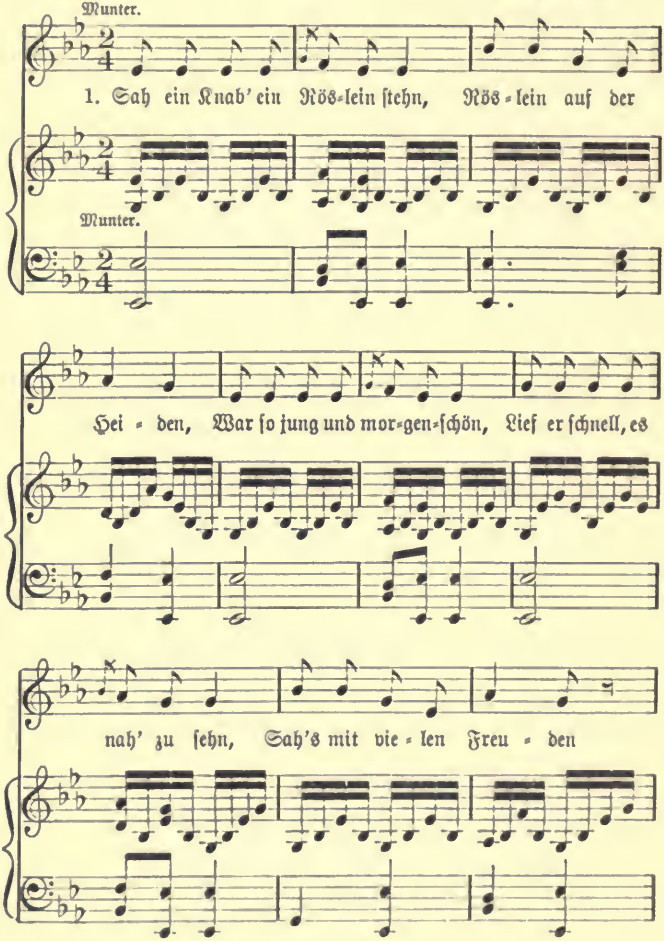
So lagen ſie da und ſprachen, die drei,
Da rannte der weiße Hirſch vorbei.

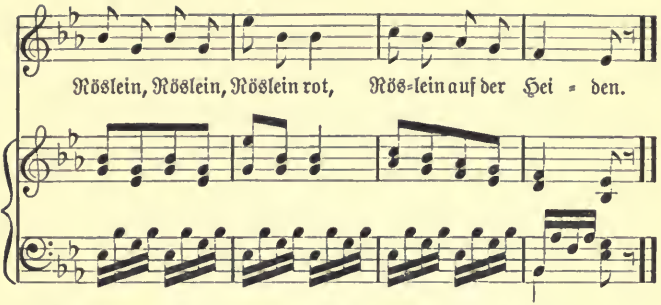
Und eh' die drei Jäger ihn recht geſehn,
So war er davon über Tiefen und Höhn.
Huſch huſch! piff paff! trara!

Uhland

2. Heidenröslein

Goethe. Nach Reichardt.





2. Knabe ſprach: „Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!“
Röslein ſprach: „Ich ſteche dich,
Daß du ewig denkſt an mich,
Und ich will's nicht leiden.“
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

3. Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte ſich und ſtach,
Half ihm doch kein Weh und Ach,
Mußt' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

3. Die wandelnde Glocke

Es war ein Kind, das wollte nie
Zur Kirche ſich bequemen,
Und Sonntags fand es ſtets ein Wie,
Den Weg ins Feld zu nehmen.

Die Mutter ſprach: „Die Glocke tönt,
Und ſo iſt dir's befohlen,
Und haſt du dich nicht hingewöhnt,
Sie kommt und wird dich holen.“

Das Kind, es denkt: Die Glocke hängt
Da droben auf dem Stuhle.
Schon hat's den Weg ins Feld gelenkt,
Als lief' es aus der Schule.

Die Glocke, Glocke tönt nicht mehr,
Die Mutter hat gefackelt.
Doch welch ein Schrecken hinterher!
Die Glocke kommt gewackelt.

Sie wackelt schnell, man glaubt es kaum;
Das arme Kind im Schrecken
Es lauft, es kommt, als wie im Traum;
Die Glocke wird es decken.

Doch nimmt es richtig seinen Husch,
Und mit gewandter Schnelle
Eilt es durch Anger, Feld und Busch
Zur Kirche, zur Kapelle.

Und jeden Sonn- und Feiertag
Gedenkt es an den Schaden,
Läßt durch den ersten Glockenschlag,
Nicht in Person sich laden.

Goethe

4. Die Rache

Der Knecht hat erstochen den edeln Herrn,
Der Knecht wär' selber ein Ritter gern.

Er hat ihn erstochen im dunkeln Hain
Und den Leib versenket im tiefen Rhein.

Hat angeleget die Rüstung blank,
Auf des Herren Roß sich geschwungen frank.

Und als er sprengen will über die Brück',
Da stutzet das Roß und bäumt sich zurück.

Und als er die güldnen Sporen ihm gab,
Da schleudert's ihn wild in den Strom hinab.

Mit Arm, mit Fuß er rudert und ringt,
Der schwere Panzer ihn niederzwingt.

Uhland

5. Des Knaben Berglied

Ich bin vom Berg der Hirtenknab',
Seh' auf die Schlösser all' herab;
Die Sonne strahlt am ersten hier,
Am längsten weilet sie bei mir;
Ich bin der Knab' vom Berge!

Hier ist des Stromes Mutterhaus,
Ich trink' ihn frisch vom Stein heraus;
Er braust vom Fels in wildem Lauf,
Ich fang' ihn mit den Armen auf;
Ich bin der Knab' vom Berge!

Der Berg, der ist mein Eigentum,
Da ziehn die Stürme ringsherum;
Und heulen sie von Nord und Süd,
So überschallt sie doch mein Lied:
Ich bin der Knab' vom Berge!

Sind Blitz und Donner unter mir,
So steh' ich hoch im Blauen hier;
Ich kenne sie und rufe zu:
„Laßt meines Vaters Haus in Ruh'!"
Ich bin der Knab' vom Berge!

Und wann die Sturmglock' einſt erſchallt,
Manch Feuer auf den Bergen wallt,
Dann ſteig' ich nieder, tret' ins Glied
Und ſchwing' mein Schwert und ſing' mein Lied:
Ich bin der Knab' vom Berge!

Uhland

6. Das Schwert

Zur Schmiede ging ein junger Held,
Er hatt' ein gutes Schwert beſtellt;
Doch als er's wog in freier Hand,
Das Schwert er viel zu ſchwer erfand.

Der alte Schmied den Bart ſich ſtreicht:
„Das Schwert iſt nicht zu ſchwer noch leicht,
Zu ſchwach iſt Euer Arm, ich mein';
Doch morgen ſoll geholfen ſein."

„Nein, heut, bei aller Ritterſchaft!
Durch meine, nicht durch Feuers Kraft."
Der Jüngling ſpricht's, ihn Kraft durchdringt,
Das Schwert er hoch in Lüften ſchwingt.

Uhland

7. Siegfrieds Schwert

Jung Siegfried war ein ſtolzer Knab',
Ging von des Vaters Burg herab.

Wollt' raſten nicht in Vaters Haus,
Wollt' wandern in alle Welt hinaus.

Begegnet' ihm manch Ritter wert
Mit feſtem Schild und breitem Schwert.

Siegfried nur einen Stecken trug,
Das war ihm bitter und leid genug.

Und als er ging im finstern Wald,
Kam er zu einer Schmiede bald.

Da sah er Eisen und Stahl genug,
Ein lustig Feuer Flammen schlug.

„O Meister, liebster Meister mein!
Laß du mich deinen Gesellen sein!

Und lehr' du mich mit Fleiß und Acht,
Wie man die guten Schwerter macht!"

Siegfried den Hammer wohl schwingen kunnt',
Er schlug den Amboß in den Grund.

Er schlug, daß weit der Wald erklang
Und alles Eisen in Stücke sprang.

Und von der letzten Eisenstang'
Macht' er ein Schwert, so breit und lang.

„Nun hab' ich geschmiedet ein gutes Schwert,
Nun bin ich wie andre Ritter wert.

Nun schlag' ich wie ein andrer Held
Die Riesen und Drachen in Wald und Feld."

Uhland

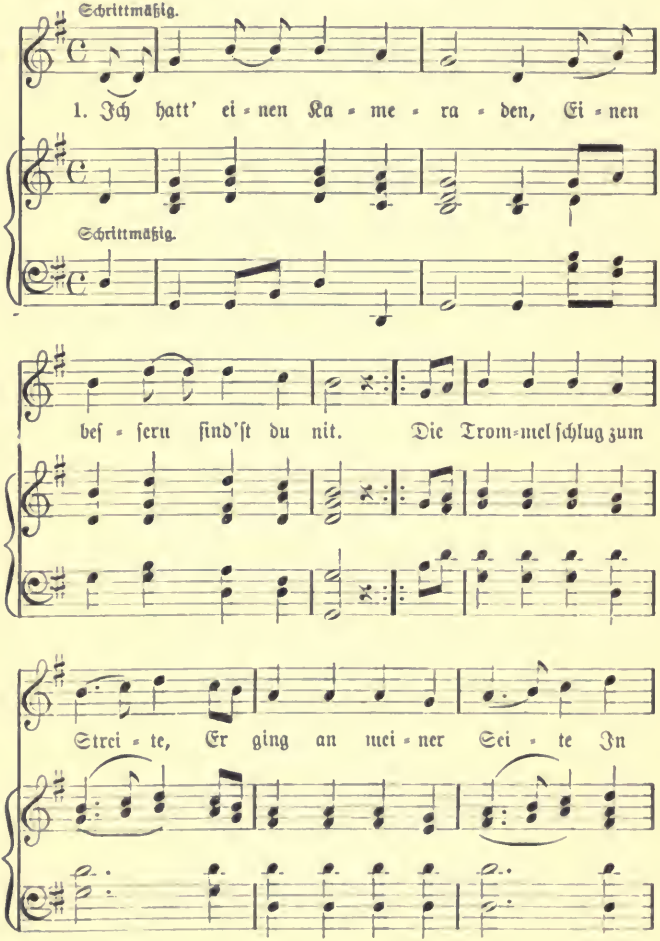
8. Erinnerung

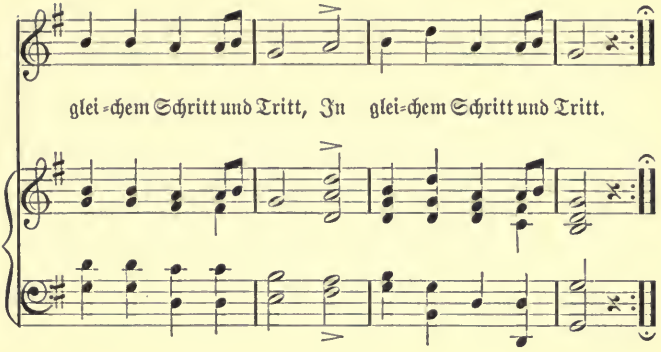
Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.

Goethe

9. Der gute Kamerad

Uhland.





2. Eine Kugel kam geflogen:
Gilt's mir, oder gilt es dir?
Ihn hat es weggerissen,
Er liegt mir vor den Füßen,
Als wär's ein Stück von mir,
Als wär's ein Stück von mir.

3. Will mir die Hand noch reichen,
Derweil ich eben lad'.
„Kann dir die Hand nicht geben;
Bleib du im ew'gen Leben
Mein guter Kamerad,
Mein guter Kamerad!"

10. Du bist wie eine Blume

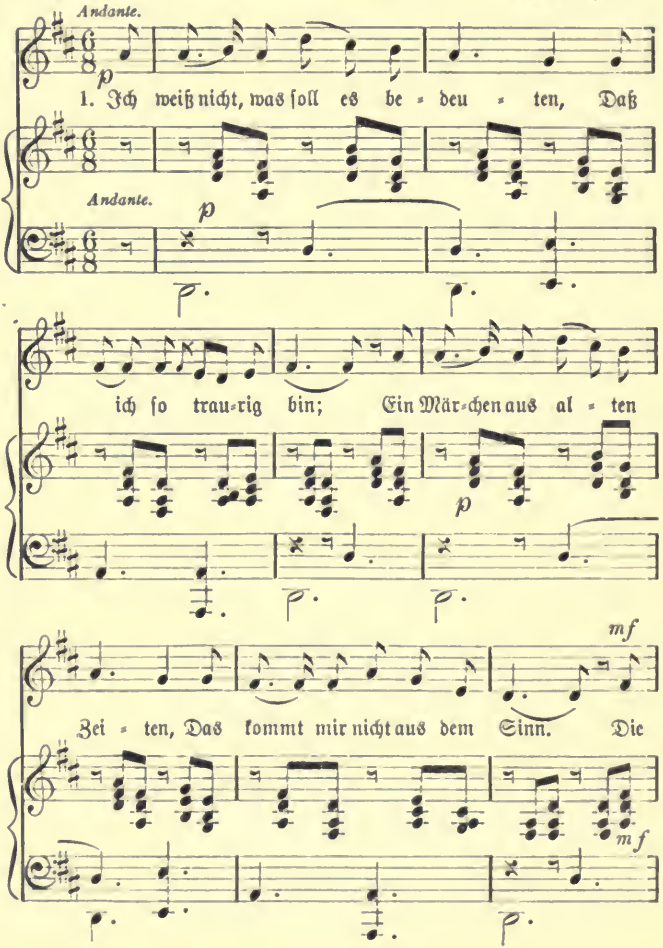
Du bist wie eine Blume,
So hold und schön und rein;
Ich schau' dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

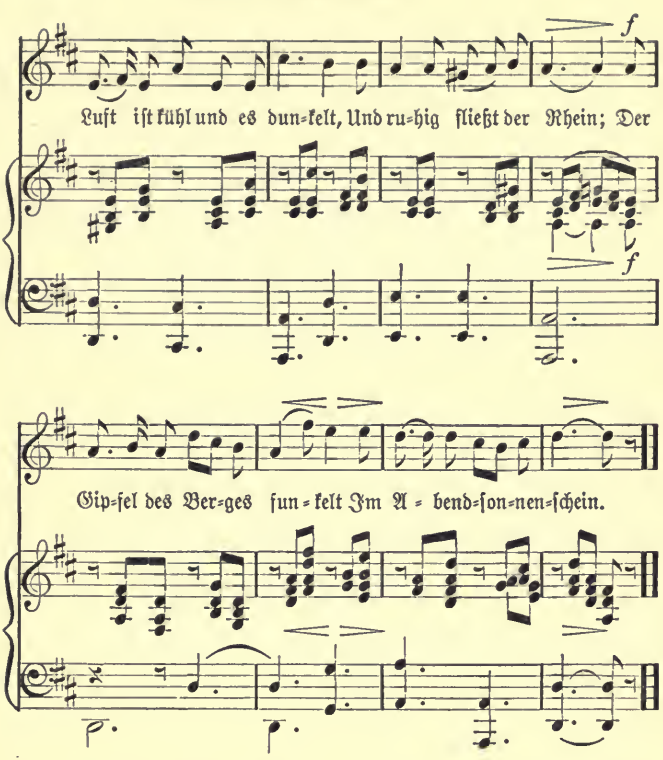
Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt dir legen sollt',
Betend, daß Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

Heine

11. Lorelei

Heine. Nach Silcher.

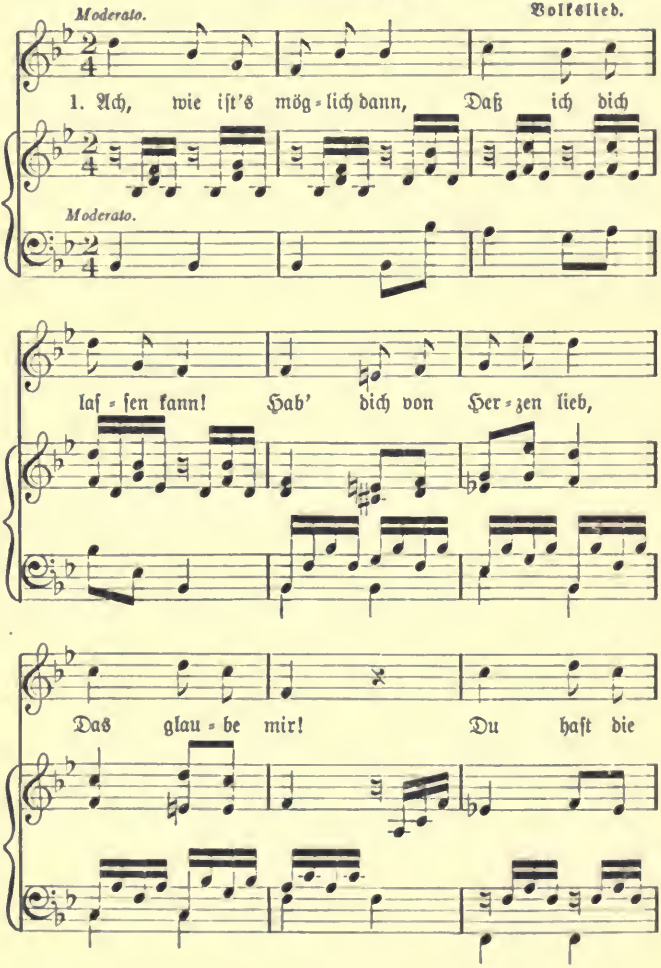


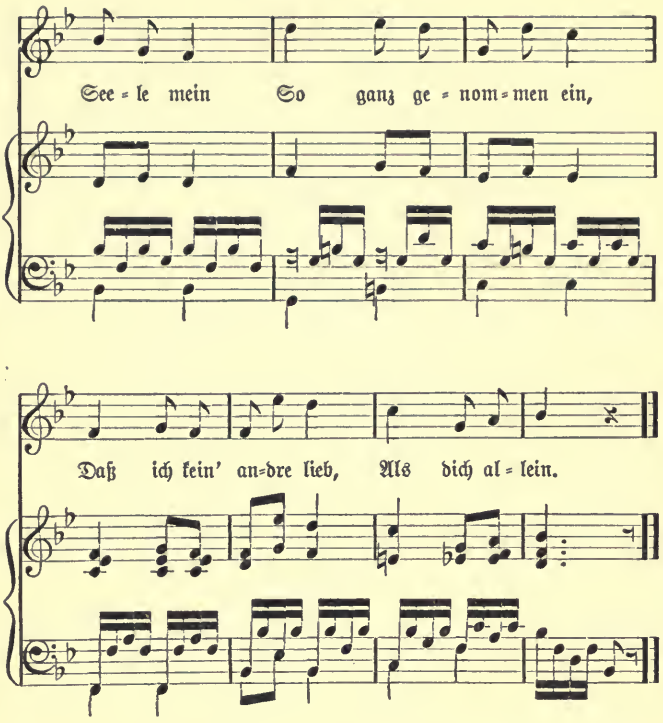


2. Die ſchönſte Jungfrau ſitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr goldnes Geſchmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kamme,
Und ſingt ein Lied dabei;
Das hat eine wunderſame,
Gewaltige Melodei.

3. Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er ſchaut nicht die Felſenriffe,
Er ſchaut nur hinauf in die Höh'.
Ich glaube, die Wellen verſchlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lorelei getan.

12. Treue Liebe



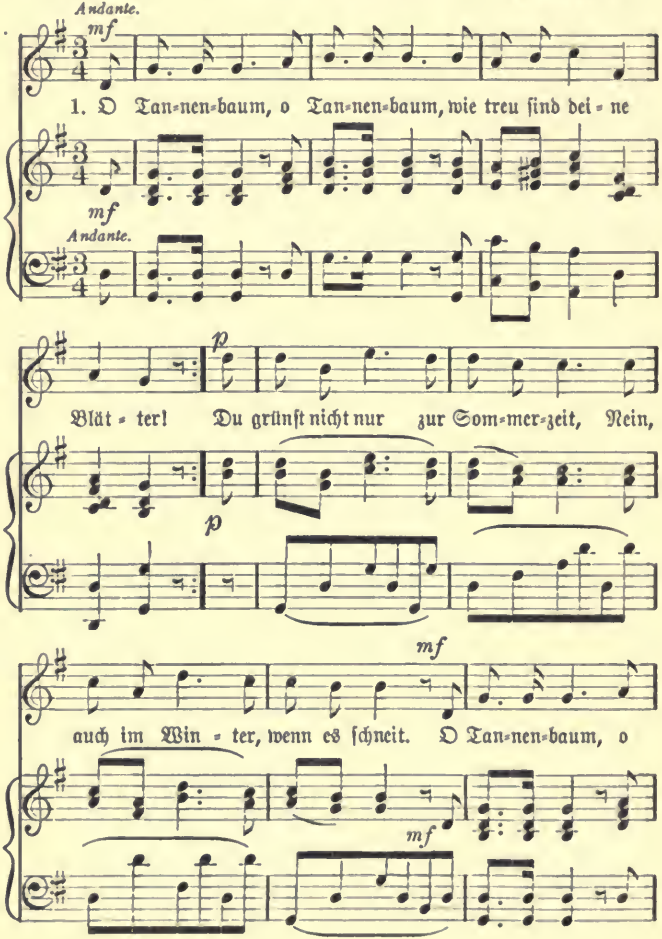


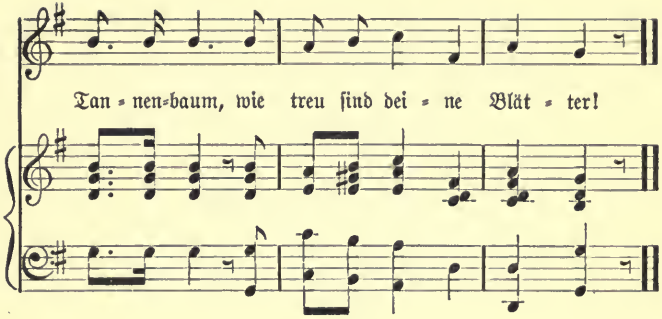
2. Blau iſt ein Blümelein,
Das heißt Vergißnichtmein;
Dies Blümlein leg' ans Herz
Und denke mein!
Stirbt Blum' und Hoffnung gleich,
Wir ſind an Liebe reich;
Denn die ſtirbt nie bei mir,
Das glaube mir!

3. Wär' ich ein Vögelein,
Wollt' ich bald bei dir ſein,
Scheut' Falk' und Habicht nicht,
Flög' ſchnell zu dir.
Schöſſ' mich ein Jäger tot,
Fiel ich in deinen Schoß;
Sähſt du mich traurig an,
Gern ſtürb' ich dann.

13. O Tannenbaum!

Zarnack. Volksweise.





2. O Mägdelein, o Mägdelein, wie falſch iſt dein Gemüte!
Du ſchwurſt mir Treu' in meinem Glück,
Nun arm ich bin, gehſt du zurück.
O Mägdelein, o Mägdelein, wie falſch iſt dein Gemüte!

3. Die Nachtigall, die Nachtigall nahmſt du dir zum Exempel:
Sie bleibt ſo lang der Sommer lacht,
Im Herbſt ſie ſich von dannen macht.
Die Nachtigall, die Nachtigall nahmſt du dir zum Exempel.

4. Der Bach im Tal, der Bach im Tal iſt deiner Falſchheit Spiegel:
Er ſtrömt allein, wenn Regen fließt,
Bei Dürr' er bald den Quell verſchließt.
Der Bach im Tal, der Bach im Tal iſt deiner Falſchheit Spiegel.

14. Einkehr

Bei einem Wirte wundermild,
Da war ich jüngſt zu Gaſte;
Ein goldner Apfel war ſein Schild
An einem langen Aſte.

Es war der gute Apfelbaum,
Bei dem ich eingekehret;
Mit süßer Koſt und friſchem Schaum
Hat er mich wohl genähret.

Es kamen in ſein grünes Haus
Viel leichtbeſchwingte Gäſte;
Sie ſprangen frei und hielten Schmaus
Und ſangen auf das beſte.

Ich fand ein Bett zu ſüßer Ruh'
Auf weichen, grünen Matten;
Der Wirt, er deckte ſelbſt mich zu
Mit ſeinem kühlen Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,
Da ſchüttelt' er den Wipfel.
Geſegnet ſei er alle Zeit
Von der Wurzel bis zum Gipfel!

Uhland

15. Wie du mir, ſo ich dir

Mann mit zugeknöpften Taſchen,
Dir tut niemand was zulieb':
Hand wird nur von Hand gewaſchen —
Wenn du nehmen willſt, ſo gib!

Goethe

16. Mein Vaterland

Treue Liebe bis zum Grabe
Schwör' ich dir mit Herz und Hand:
Was ich bin und was ich habe
Dank' ich dir, mein Vaterland.

Nicht in Worten nur und Liedern
Iſt mein Herz zum Dank bereit;
Mit der Tat will ich's erwidern
Dir in Not, in Kampf und Streit.

In der Freude, wie im Leide
Ruf' ich's Freund' und Feinden zu:
„Ewig ſind vereint wir beide,
Und mein Troſt, mein Glück biſt du."

Treue Liebe bis zum Grabe
Schwör' ich dir mit Herz und Hand:
Was ich bin und was ich habe,
Dank' ich dir, mein Vaterland.

Hoffmann v. Fallersleben

17. Wie Kaiſer Karl Schulviſitation hielt

Als Kaiſer Karl zur Schule kam und wollte viſitieren,
Da prüft' er ſcharf das kleine Volk, ihr Schreiben, Buchſta-
bieren,
Ihr Vaterunſer, Einmaleins und was man lernte mehr;
Zum Schluſſe rief die Majeſtät die Schüler um ſich her.

Gleichwie der Hirte ſchied er da die Böcke von den Schafen,
Zu ſeiner Rechten hieß er ſtehn die Fleiß'gen und die Braven.
Da ſtand im groben Linnenkleid manch ſchlichtes Bürgerkind,
Manch Söhnlein eines armen Knechts von Kaiſers Hofgeſind'.

Dann rief er mit geſtrengem Blick die Faulen her, die Böcke,
Und wies ſie mit erhobner Hand zur Linken in die Ecke.
Da ſtand in pelzverbrämtem Rock manch feiner Herrenſohn,
Manch ungezognes Mutterkind, manch junger Reichsbaron.

Da ſprach nach rechts der Kaiſer mild: „Habt Dank, ihr frommen Knaben!
Ihr ſollt an mir den gnäd'gen Herrn, den güt'gen Vater haben;
Und ob ihr armer Leute Kind und Knechteſöhne ſeid,
In meinem Reiche gilt der Mann und nicht des Mannes Kleid."

Dann blitzt' ſein Blick zur Linken hin, wie Donner klang ſein Tadel:
„Ihr Taugenichtſe, beſſert euch! Ihr ſchändet euern Adel.
Ihr ſeidnen Püppchen, trotzet nicht auf euer Milchgeſicht!
Ich frage nach des Manns Verdienſt, nach ſeinem Namen nicht."

Da ſah man manches Kinderaug' in frohem Glanze leuchten
Und manches ſtumm zu Boden ſehn und manches ſtill ſich feuchten.
Und als man aus der Schule kam, da wurde viel erzählt,
Wen heute Kaiſer Karl gelobt und wen er ausgeſchmält.

Und wie's der große Kaiſer hielt, ſo ſoll man's allzeit halten,
Im Schulhaus mit dem kleinen Volk, im Staate mit den Alten:
Den Platz nach Kunſt und nicht nach Gunſt, den Stand nach dem Verſtand,
So ſteht es in der Schule wohl und gut im Vaterland.

Gerok

18. Schäfers Sonntagslied

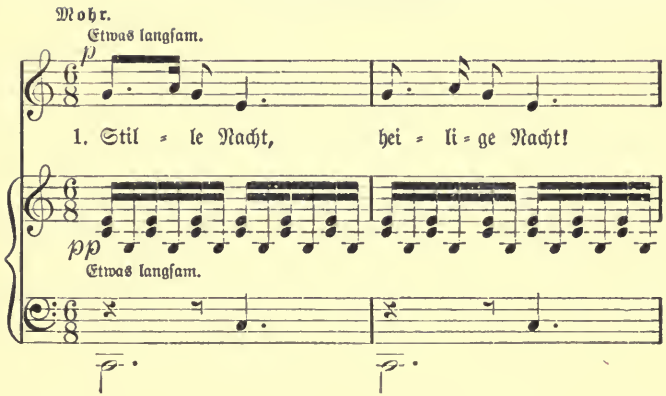
Das iſt der Tag des Herrn!
Ich bin allein auf weiter Flur;
Noch eine Morgenglocke nur,
Nun Stille nah und fern.

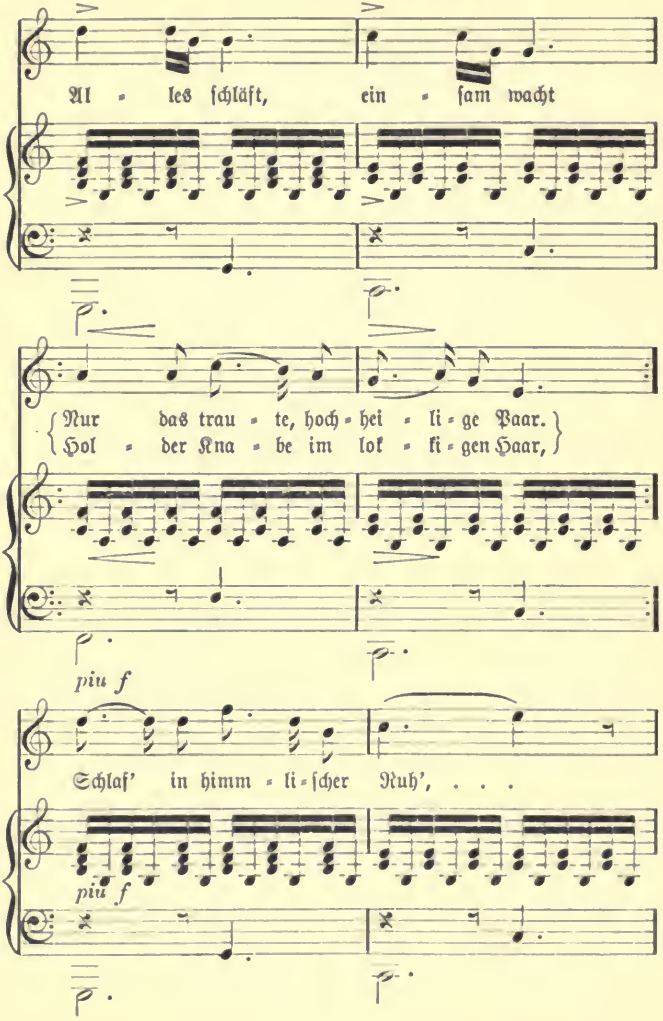
Anbetend knie' ich hier.
O ſüßes Graun! geheimes Wehn!
Als knieten viele ungeſehn
Und beteten mit mir.

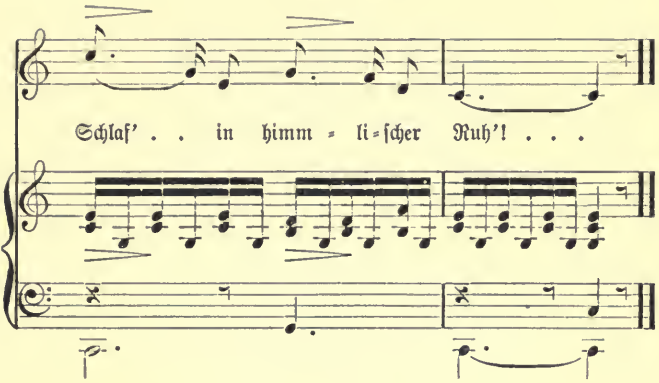
Der Himmel nah und fern,
Er iſt ſo klar und feierlich,
So ganz, als wollt' er öffnen ſich:
Das iſt der Tag des Herrn!

Uhland

19. Stille Nacht




Al - les schläft, ein - sam wacht
Nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.
Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar,
piu f
Schlaf' in himm - li - scher Ruh', . . .
piu f



2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erſt kund gemacht
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von fern und nah:
Chriſt, der Retter iſt da!
Chriſt, der Retter iſt da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen
Mund,
Da uns ſchlägt die rettende
Stund',
Chriſt, in deiner Geburt,
Chriſt, in deiner Geburt.

20. Die Kapelle

Droben ſtehet die Kapelle,
Schauet ſtill ins Tal hinab,
Drunten ſingt bei Wieſ' und Quelle
Froh und hell der Hirtenknab'.

Traurig tönt das Glöcklein nieder,
Schauerlich der Leichenchor;
Stille ſind die frohen Lieder
Und der Knabe lauſcht empor.

Droben bringt man sie zu Grabe,
Die sich freuten in dem Tal;
Hirtenknabe, Hirtenknabe!
Dir auch singt man dort einmal.

Uhland

21. Versuchung

Gar emsig bei den Büchern
Ein Knabe sitzt im Kämmerlein,
Da lacht herein durchs Fenster
Der luft'ge blanke Sonnenschein
Und spricht: „Lieb Kind! du sitzest hier?
Komm doch heraus und spiel' bei mir!"
Den Knaben stört es nicht,
Zum Sonnenschein er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!"

Der Knabe schreibet weiter,
Da kommt ein lustig Vögelein,
Das picket an die Scheiben
Und schaut so schlau zu ihm herein.
Es ruft: „Komm mit! der Wald ist grün,
Der Himmel ist blau, die Blumen blühn!"
Den Knaben stört es nicht,
Zum Vogel kurz er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!"

Der Knabe schreibt und schreibet,
Da guckt der Apfelbaum herein
Und rauscht mit seinen Blättern
Und spricht: „Wer wird so fleißig sein?

Schau' meine Äpfel! Dieſe Nacht
Hab' ich für dich ſie reif gemacht!"
Den Knaben ſtört es nicht,
Zum Apfelbaum er ſpricht:
„Erſt laß mich fertig ſein!"

Da endlich iſt er fertig;
Schnell packt er ſeine Bücher ein
Und läuft hinaus zum Garten:
Juchhe! Wie lacht der Sonnenſchein!
Das Bäumchen wirft ihm Äpfel zu,
Der Vogel ſingt und nickt ihm zu,
Der Knabe ſpringt vor Luſt
Und jauchzt aus voller Bruſt;
Jetzt kann er luſtig ſein.

Reinick

PART TWO

22. Ein Fiſchlein ſteht am kühlen Grund

Ein Fiſchlein ſteht am kühlen Grund,
Durchſichtig fließen die Wogen,
Und ſenkrecht ob ihm hat ſein Rund
Ein ſchwebender Falk' gezogen.

Der iſt ſo lerchenklein zu ſehn
Zuhöchſt im Himmelsdome;
Er ſieht das Fiſchlein ruhig ſtehn,
Glänzend im tiefen Strome.

Und dieſes auch hinwieder ſieht
Ins Blaue durch ſeine Welle.
Ich glaube gar, das Sehnen zieht
Eins an des andern Stelle!

Keller

23. Das Erkennen

Ein Wanderburſch mit dem Stab in der Hand
Kommt wieder heim aus dem fremden Land.

Sein Haar iſt beſtäubt, ſein Antlitz verbrannt,
Von wem wird der Burſch wohl zuerſt erkannt?

So tritt er ins Städtchen durchs alte Tor,
Am Schlagbaum lehnt juſt der Zöllner davor.

Der Zöllner, der war ihm ein lieber Freund,
Oft hatte der Becher die beiden vereint.

Doch sieh, Freund Zollmann erkennt ihn nicht,
Zu sehr hat die Sonn' ihm verbrannt das Gesicht.

Und weiter wandert nach kurzem Gruß
Der Bursche und schüttelt den Staub vom Fuß.

Da schaut aus dem Fenster sein Schätzel fromm:
„Du blühende Jungfrau, viel schönen Willkomm!"

Doch sieh, auch das Mägdlein erkennet ihn nicht,
Die Sonn' hat zu sehr ihm verbrannt das Gesicht.

Und weiter geht er die Straß' entlang,
Ein Tränlein hängt ihm an der braunen Wang'.

Da wankt von dem Kirchsteig sein Mütterchen her:
„Gott grüß' Euch!" so spricht er und sonst nichts mehr.

Doch sieh, das Mütterchen schluchzet voll Lust:
„Mein Sohn!" und sinkt an des Burschen Brust.

Wie sehr auch die Sonne sein Antlitz verbrannt,
Das Mutteraug' hat ihn doch gleich erkannt.

Vogl

24. Barbarossa

Der alte Barbarossa,
Der Kaiser Friederich,
Im unterird'schen Schlosse
Hält er verzaubert sich.

Er iſt niemals geſtorben,
Er lebt darin noch jetzt;
Er hat im Schloß verborgen
Zum Schlaf ſich hingeſetzt.

Er hat hinabgenommen
Des Reiches Herrlichkeit,
Und wird einſt wiederkommen
Mit ihr zu ſeiner Zeit.

Der Stuhl iſt elfenbeinern,
Darauf der Kaiſer ſitzt;
Der Tiſch iſt marmelſteinern,
Worauf ſein Haupt er ſtützt.

Sein Bart iſt nicht von Flachſe,
Er iſt von Feuersglut,
Iſt durch den Tiſch gewachſen,
Worauf ſein Kinn ausruht.

Er nickt, als wie im Traume,
Sein Aug' halb offen zwinkt,
Und je nach langem Raume
Er einem Knaben winkt.

Er ſpricht im Schlaf zum Knaben:
„Geh hin vors Schloß, o Zwerg,
Und ſieh, ob noch die Raben
Herfliegen um den Berg.

Und wenn die alten Raben
Noch fliegen immerdar,
So muß ich auch noch schlafen
Verzaubert hundert Jahr."

Rückert

25. Der Schütz

Mit dem Pfeil, dem Bogen,
Durch Gebirg' und Tal
Kommt der Schütz gezogen
Früh am Morgenstrahl.

Wie im Reich der Lüfte
König ist der Weih,
Durch Gebirg' und Klüfte
Herrscht der Schütze frei.

Ihm gehört das Weite,
Was sein Pfeil erreicht;
Das ist seine Beute,
Was da kreucht und fleugt.

Schiller

26. Morgenwind

Wenn noch kaum die Hähne krähen,
Macht sich auf der Morgenwind,
Feget aus mit starkem Wehen
Stadt und Flur und Wald geschwind.

Allen Bäumen in der Runde
Schüttelt er die Locken aus,
Weckt die Blümlein in dem Grunde,
Lockt die Lerch' ins Tal hinaus.

Nebel, die an Bergen hangen,
Jagt er ohne Gnade fort;
Kommt Frau Sonne dann gegangen,
Find't sie sauber jeden Ort.

Will sie bei dem treuen Winde
Sich bedanken in Person,
Ist er, daß ihn keiner finde,
Über alle Berge schon.

Heyse

27. Die Grenadiere

Nach Frankreich zogen zwei Grenadier',
Die waren in Rußland gefangen.
Und als sie kamen ins deutsche Quartier,
Sie ließen die Köpfe hangen.

Da hörten sie beide die traurige Mär,
Daß Frankreich verloren gegangen,
Besiegt und zerschlagen das große Heer, —
Und der Kaiser, der Kaiser gefangen.

Da weinten zusammen die Grenadier'
Wohl ob der kläglichen Kunde.
Der eine sprach: „Wie weh wird mir,
Wie brennt meine alte Wunde!"

Der andre sprach: „Das Lied ist aus,
Auch ich möcht' mit dir sterben,
Doch hab' ich Weib und Kind zu Haus,
Die ohne mich verderben."

„Was schert mich Weib, was schert mich Kind,
Ich trage weit bessres Verlangen;
Laß sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind, —
Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen!

Gewähr' mir, Bruder, eine Bitt':
Wenn ich jetzt sterben werde,
So nimm meine Leiche nach Frankreich mit,
Begrab' mich in Frankreichs Erde.

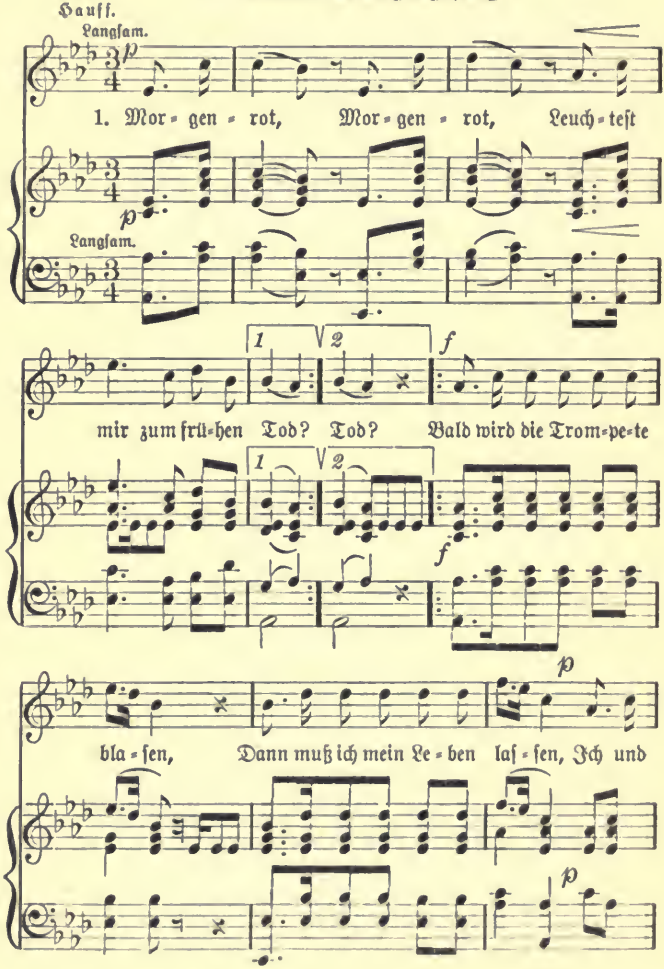
Das Ehrenkreuz am roten Band
Sollst du aufs Herz mir legen;
Die Flinte gib mir in die Hand,
Und gürt' mir um den Degen.

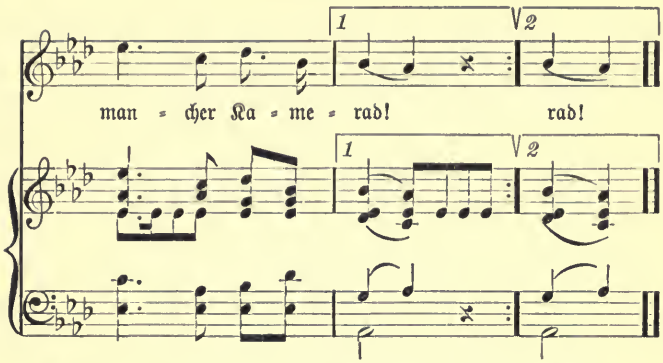
So will ich liegen und horchen still
Wie eine Schildwach', im Grabe,
Bis einst ich höre Kanonengebrüll
Und wiehernder Rosse Getrabe.

Dann reitet mein Kaiser wohl über mein Grab,
Viel Schwerter klirren und blitzen;
Dann steig' ich gewaffnet hervor aus dem Grab —
Den Kaiser, den Kaiser zu schützen!"

Heine

28. Reiters Morgengesang





2. Kaum gedacht, kaum gedacht,
War der Luſt ein End' gemacht.
Geſtern noch auf ſtolzen Roſſen,
Heute durch die Bruſt geſchoſſen,
Morgen in das kühle Grab!

3. Ach, wie bald, ach, wie bald
Schwindet Schönheit und Geſtalt!
Tuſt du ſtolz mit deinen Wangen,
Die wie Milch und Purpur prangen
Ach! die Roſen welken all'!

4. Darum ſtill, darum ſtill
Füg' ich mich, wie Gott es will.
Nun, ſo will ich wacker ſtreiten,
Und ſollt' ich den Tod erleiden,
Stirbt ein braver Reitersmann.

29. Erlkönig

Wer reitet ſo ſpät durch Nacht und Wind?
Es iſt der Vater mit ſeinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er faßt ihn ſicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgſt du ſo bang dein Geſicht?" —
„Siehſt, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?" —
„Mein Sohn, es iſt ein Nebelſtreif." —

„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar ſchöne Spiele ſpiel' ich mit dir;
Manch bunte Blumen ſind an dem Strand,
Meine Mutter hat manch gülden Gewand." —

„Mein Vater, mein Vater, und höreſt du nicht,
Was Erlenkönig mir leiſe verſpricht?" —
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern ſäuſelt der Wind." —

„Willſt, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter ſollen dich warten ſchön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
Und wiegen und tanzen und ſingen dich ein." —

„Mein Vater, mein Vater, und ſiehſt du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düſtern Ort?" —
„Mein Sohn, mein Sohn, ich ſeh' es genau;
Es ſcheinen die alten Weiden ſo grau." —

„Ich liebe dich, mich reizt deine ſchöne Geſtalt;
Und biſt du nicht willig, ſo brauch' ich Gewalt." —
„Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
Erlkönig hat mir ein Leids getan!" —

Dem Vater grauſet's, er reitet geſchwind,
Er hält in Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Mühe und Not;
In ſeinen Armen das Kind war tot.

Goethe

30. Das Mädchen aus der Fremde

In einem Tal bei armen Hirten
Erſchien mit jedem jungen Jahr,
Sobald die erſten Lerchen ſchwirrten,
Ein Mädchen ſchön und wunderbar.

Sie war nicht in dem Tal geboren,
Man wußte nicht, woher ſie kam;
Und ſchnell war ihre Spur verloren,
Sobald das Mädchen Abſchied nahm.

Beſeligend war ihre Nähe,
Und alle Herzen wurden weit;
Doch eine Würde, eine Höhe
Entfernte die Vertraulichkeit.

Sie brachte Blumen mit und Früchte,
Gereift auf einer andern Flur,
In einem andern Sonnenlichte,
In einer glücklichern Natur.

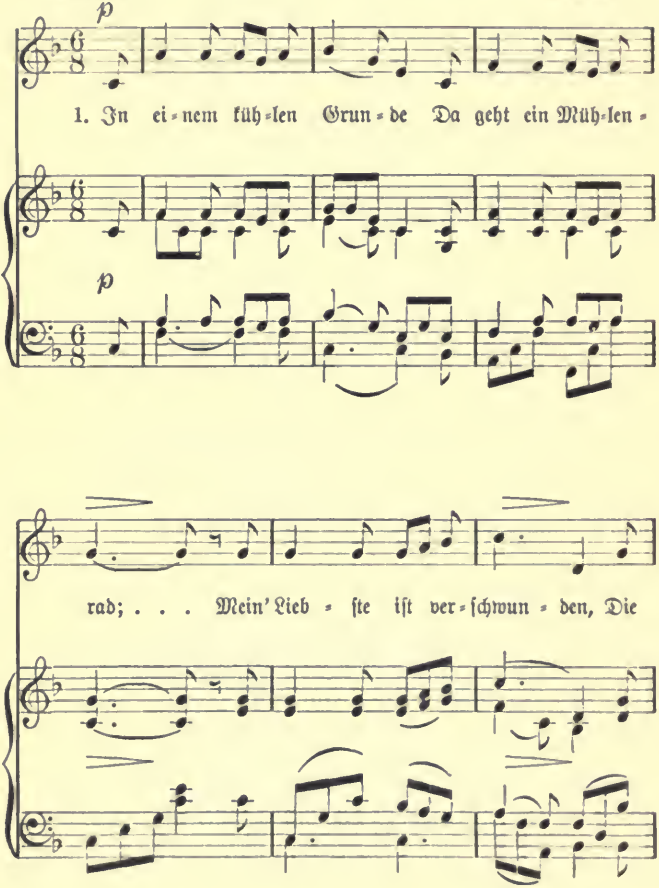
Und teilte jedem eine Gabe,
Dem Früchte, jenem Blumen aus;
Der Jüngling und der Greis am Stabe,
Ein jeder ging beſchenkt nach Haus.

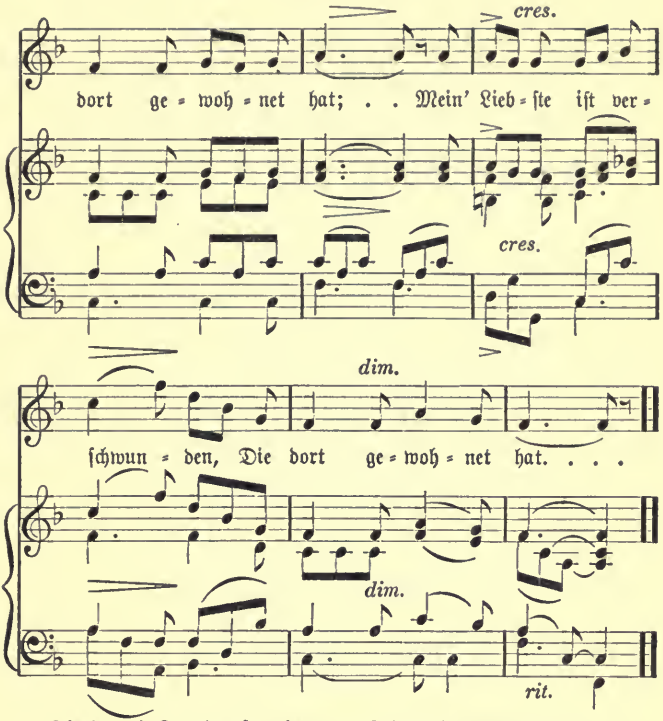
Willkommen waren alle Gäſte:
Doch nahte ſich ein liebend Paar,
Dem reichte ſie der Gaben beſte,
Der Blumen allerſchönſte dar.

Schiller

31. Das zerbrochene Ringlein

Eichendorff. F. Glück.





2. Sie hat mir Treu' verſprochen,
Gab mir ein'n Ring dabei,
Sie hat die Treu' gebrochen,
Mein Ringlein ſprang entzwei.
Sie hat die Treu' gebrochen,
Mein Ringlein ſprang entzwei.

3. Ich möcht' als Spielmann reiſen
Weit in die Welt hinaus,
Und ſingen meine Weiſen,
Und gehn von Haus zu Haus;
Und ſingen meine Weiſen,
Und gehn von Haus zu Haus.

4. Ich möcht' als Reiter fliegen
Wohl in die blut'ge Schlacht,
Um ſtille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.
Um ſtille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.

5. Hör' ich das Mühlrad gehen,
Ich weiß nicht, was ich will —
Ich möcht' am liebſten ſterben;
Da wär's auf einmal ſtill!
Ich möcht' am liebſten ſterben;
Da wär's auf einmal ſtill!

32. Der Wirtin Töchterlein

Es zogen drei Burſche wohl über den Rhein,
Bei einer Frau Wirtin, da kehrten ſie ein.

„Frau Wirtin! hat Sie gut Bier und Wein?
Wo hat Sie Ihr ſchönes Töchterlein?“

„Mein Bier und Wein iſt friſch und klar,
Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr'.“

Und als ſie traten zur Kammer hinein,
Da lag ſie in einem ſchwarzen Schrein.

Der erſte, der ſchlug den Schleier zurück
Und ſchaute ſie an mit traurigem Blick:

„Ach! lebteſt du noch, du ſchöne Maid!
Ich würde dich lieben von dieſer Zeit.“

Der zweite deckte den Schleier zu
Und kehrte ſich ab und weinte dazu:

„Ach! daß du liegſt auf der Totenbahr'!
Ich hab' dich geliebet ſo manches Jahr.“

Der dritte hub ihn wieder ſogleich
Und küßte ſie an den Mund ſo bleich:

„Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut'
Und werde dich lieben in Ewigkeit.“

Uhland

33. Gefunden

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu ſuchen,
Das war mein Sinn.

Im Schatten ſah ich
Ein Blümchen ſtehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Äuglein ſchön.

Ich wollt' es brechen,
Da ſagt es fein:
Soll ich zum Welken
Gebrochen ſein?

Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus,
Zum Garten trug ich's
Am hübſchen Haus

Und pflanzt' es wieder
Am ſtillen Ort;
Nun zweigt es immer
Und blüht ſo fort.

Goethe

43386

34. Das Veilchen

Ein Veilchen auf der Wieſe ſtand
Gebückt in ſich und unbekannt:
Es war ein herzig's Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin
Mit leichtem Schritt und muntrem Sinn
Daher, daher,
Die Wieſe her und ſang.

Ach! denkt das Veilchen, wär ich nur
Die ſchönſte Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Veilchen,
Bis mich das Liebchen abgepflückt
Und an dem Buſen matt gedrückt!
Ach nur, ach nur
Ein Viertelſtündchen lang!

Ach, aber ach! das Mädchen kam
Und nicht in acht das Veilchen nahm,
Ertrat das arme Veilchen.
Es ſank und ſtarb und freut' ſich noch:
Und ſterb' ich denn, ſo ſterb' ich doch
Durch ſie, durch ſie,
Zu ihren Füßen doch.

Goethe

35. Der König in Thule

Es war ein König in Thule
Gar treu bis an das Grab,
Dem ſterbend ſeine Buhle
Einen goldnen Becher gab.

Es ging ihm nichts darüber,
Er leert' ihn jeden Schmaus;
Die Augen gingen ihm über,
So oft er trank daraus.

Und als er kam zu ſterben,
Zählt' er ſeine Städt' im Reich,
Gönnt' alles ſeinem Erben,
Den Becher nicht zugleich.

Er ſaß beim Königsmahle.
Die Ritter um ihn her,
Auf hohem Väterſaale,
Dort auf dem Schloß am Meer.

Dort ſtand der alte Zecher,
Trank letzte Lebensglut,
Und warf den heil'gen Becher
Hinunter in die Flut.

Er ſah ihn ſtürzen, trinken
Und ſinken tief ins Meer.
Die Augen täten ihm ſinken;
Trank nie einen Tropfen mehr.

Goethe

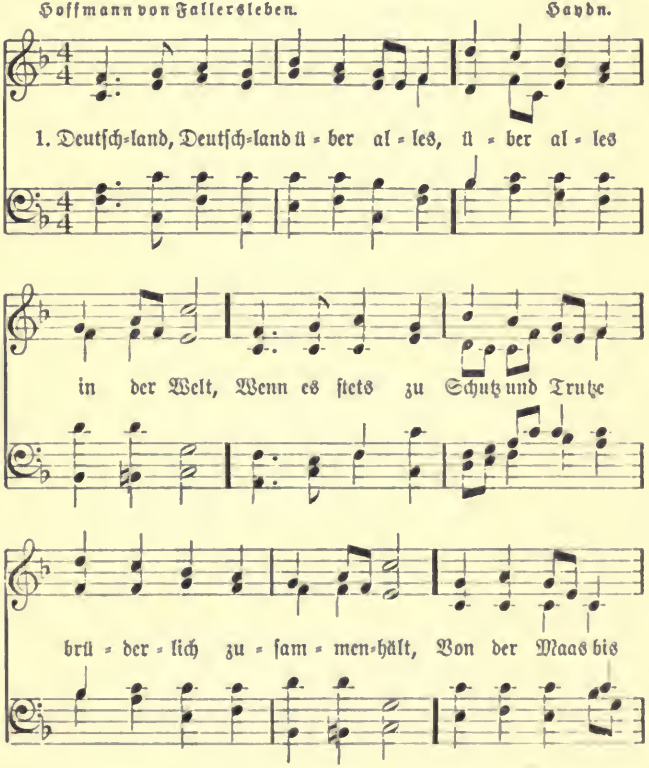
36. Sprüche

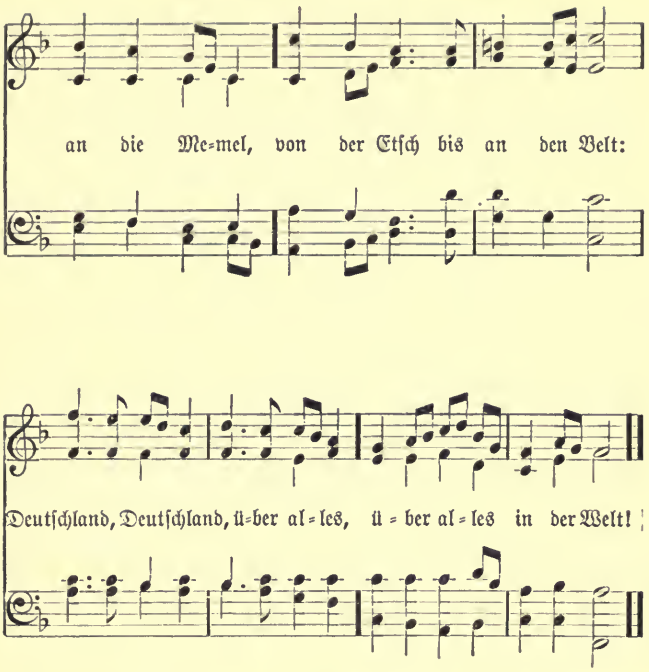
Nicht der iſt auf der Welt verwaiſt,
Deſſen Vater und Mutter geſtorben,
Sondern der für Herz und Geiſt
Keine Lieb' und kein Wiſſen erworben.

Klage nicht, daß dir im Leben
Ward vereitelt manches Hoffen:
Hat, was du gefürchtet eben,
Doch auch meiſt dich nicht betroffen.

Rückert

37. Deutſchland über alles



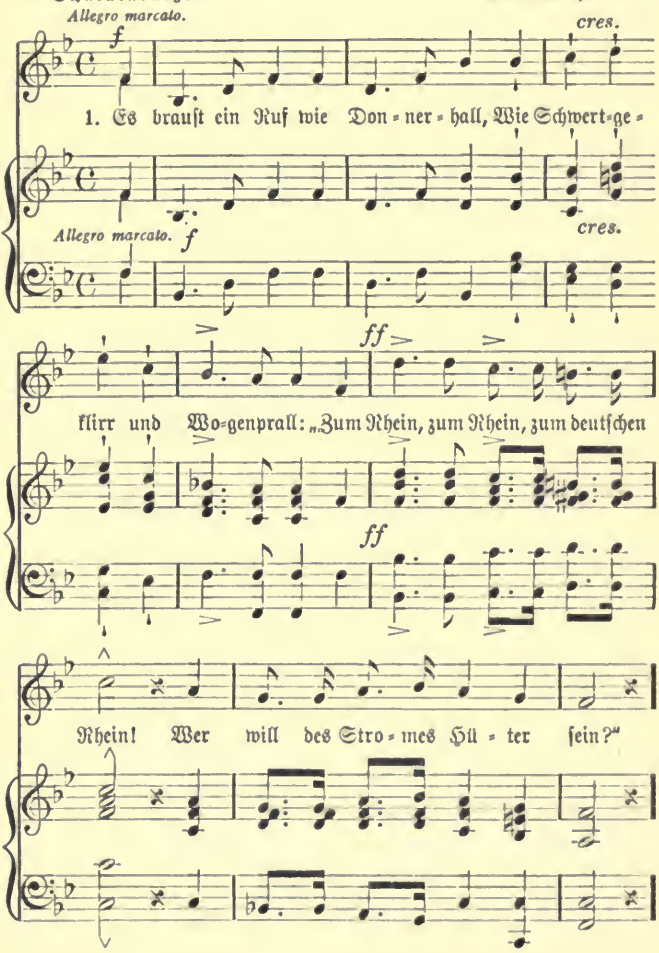


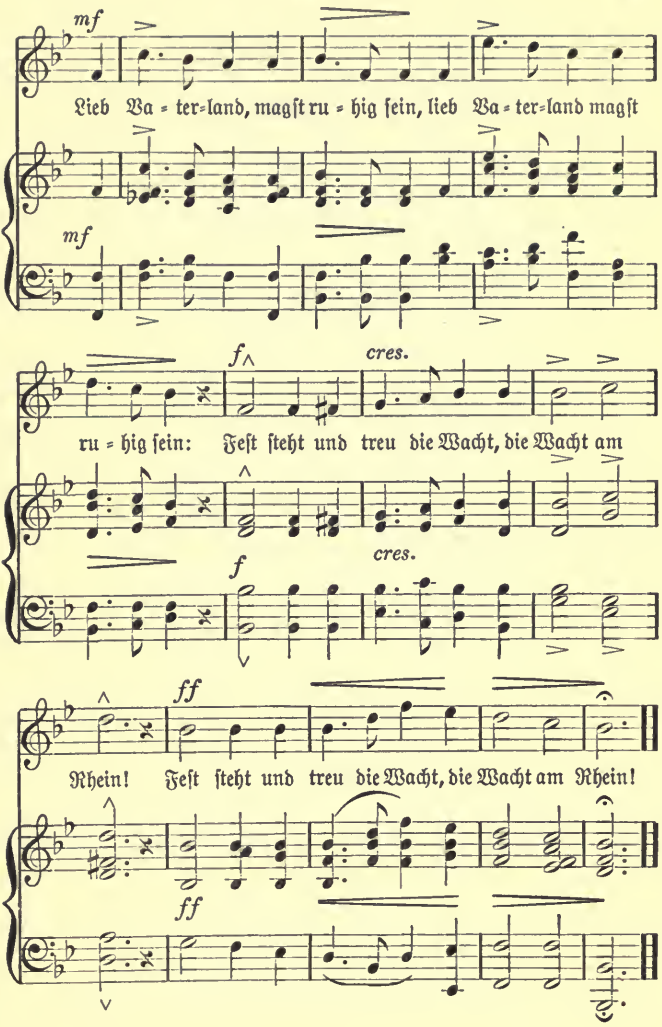
2. Deutſche Frauen, deutſche Treue,
Deutſcher Wein und deutſcher Sang
Sollen in der Welt behalten
Ihren alten ſchönen Klang,
Uns zu edler Tat begeiſtern
Unſer ganzes Leben lang:
Deutſche Frauen, deutſche Treue,
Deutſcher Wein und deutſcher Sang!

3. Einigkeit und Recht und Freiheit
Für das deutſche Vaterland!
Danach laßt uns alle ſtreben
Brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
Sind des Glückes Unterpfand.
Blüh' im Glanze dieſes Glückes,
Blühe, deutſches Vaterland!

38. Die Wacht am Rhein

Schneckenburger. Carl Wilhelm.




mf
Lieb Va = ter=land, magst ru = hig sein, lieb Va = ter=land magst
mf
f
cres.
ru = hig sein: Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am
f
cres.
ff
Rhein! Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!
ff

2. Durch Hunderttauſend zuckt es ſchnell,
Und aller Augen blitzen hell;
Der Deutſche, bieder, fromm und ſtark,
Beſchützt die heil'ge Landesmark.

3. Er blickt hinauf in Himmelsaun,
Wo Heldenväter niederſchaun,
Und ſchwört mit ſtolzer Kampfesluſt:
„Du Rhein bleibſt deutſch wie meine Bruſt!

4. Und ob mein Herz im Tode bricht,
Wirſt du doch drum ein Welſcher nicht;
Reich wie an Waſſer deine Flut
Iſt Deutſchland ja an Heldenblut!

5. So lang' ein Tropfen Blut noch glüht,
Und eine Fauſt den Degen zieht
Und noch ein Arm die Büchſe ſpannt,
Betritt kein Feind hier deinen Strand!"

6. Der Schwur erſchallt, die Woge rinnt,
Die Fahnen flattern hoch im Wind:
Am Rhein, am Rhein, am deutſchen Rhein,
Wir alle wollen Hüter ſein!

39. Sprüche

Göttliche Rache

Gottes Mühlen mahlen langſam, mahlen aber trefflich klein;
Ob aus Langmut er ſich ſäumet, bringt mit Schärf' er alles ein.

Die beſte Arzenei

Freude, Mäßigkeit und Ruh'
Schließt dem Arzt die Türe zu.

Logau

40. Der reichſte Fürſt

Preiſend mit viel ſchönen Reden
Ihrer Länder Wert und Zahl,
Saßen viele deutſche Fürſten
Einſt zu Worms im Kaiſerſaal.

„Herrlich," ſprach der Fürſt von Sachſen,
„Iſt mein Land und ſeine Macht;
Silber hegen ſeine Berge
Wohl in manchem tiefen Schacht."

„Seht mein Land in üpp'ger Fülle,"
Sprach der Kurfürſt von dem Rhein,
„Goldne Saaten in den Tälern,
Auf den Bergen edlen Wein!"

„Große Städte, reiche Klöſter,"
Ludwig, Herr zu Bayern, ſprach,
„Schaffen, daß mein Land den euren
Wohl nicht ſteht an Schätzen nach."

Eberhard, der mit dem Barte,
Württembergs geliebter Herr,
Sprach: „Mein Land hat kleine Städte,
Trägt nicht Berge ſilberſchwer;

Doch ein Kleinod hält's verborgen:
Daß in Wäldern, noch ſo groß,
Ich mein Haupt kann kühnlich legen
Jedem Untertan in Schoß."

Und es rief der Herr von Sachſen,
Der von Bayern, der vom Rhein:
„Graf im Bart! Ihr ſeid der Reichſte,
Euer Land trägt Edelſtein!“

Kerner

PART THREE

41. Mein Kind, wir waren Kinder

Mein Kind, wir waren Kinder,
Zwei Kinder, klein und froh;
Wir krochen ins Hühnerhäuschen,
Versteckten uns unter das Stroh.

Wir krähten wie die Hähne,
Und kamen Leute vorbei —
„Kikerekü!" sie glaubten,
Es wäre Hahnengeschrei.

Die Kisten auf unserem Hofe
Die tapezierten wir aus,
Und wohnten drin beisammen
Und machten ein vornehmes Haus.

Des Nachbars alte Katze
Kam öfters zum Besuch;
Wir machten ihr Bückling' und Knickse
Und Komplimente genug.

Wir haben nach ihrem Befinden
Besorglich und freundlich gefragt;
Wir haben seitdem dasselbe
Mancher alten Katze gesagt.

Wir ſaßen auch oft und ſprachen
Vernünftig, wie alte Leut',
Und klagten, wie alles beſſer
Geweſen zu unſerer Zeit;

Wie Lieb' und Treu' und Glauben
Verſchwunden aus der Welt,
Und wie ſo teuer der Kaffee,
Und wie ſo rar das Geld! — — —

Vorbei ſind die Kinderſpiele,
Und alles rollt vorbei, —
Das Geld und die Welt und die Zeiten
Und Glauben und Lieb' und Treu'.

Heine

42. Das Schloß am Meere

„Haſt du das Schloß geſehen,
Das hohe Schloß am Meer?
Golden und roſig wehen
Die Wolken drüber her.

Es möchte ſich niederneigen
In die ſpiegelklare Flut;
Es möchte ſtreben und ſteigen
In der Abendwolken Glut."

„Wohl hab' ich es geſehen,
Das hohe Schloß am Meer,
Und den Mond darüber ſtehen
Und Nebel weit umher."

„Der Wind und des Meeres Wallen,
Gaben sie frischen Klang?
Vernahmst du aus hohen Hallen
Saiten und Festgesang?"

„Die Winde, die Wogen alle
Lagen in tiefer Ruh';
Einem Klagelied aus der Halle
Hört' ich mit Tränen zu."

„Sahest du oben gehen
Den König und sein Gemahl?
Der roten Mäntel Wehen,
Der goldnen Kronen Strahl?

Führten sie nicht mit Wonne
Eine schöne Jungfrau dar,
Herrlich wie eine Sonne,
Strahlend im goldnen Haar?"

„Wohl sah ich die Eltern beide,
Ohne der Kronen Licht,
Im schwarzen Trauerkleide; —
Die Jungfrau sah ich nicht."

Uhland

43. Es wird gesucht

Es wird gesucht ein junger Gesell,
Der das Herz hat auf der rechten Stell',
Wohlgestaltet und gut zu schauen,
Und dem man gern mag etwas vertrauen,

Der sich nicht fürchtet vor der Welt,
Seinen Freunden die Treue hält,
Der was gelernt hat und weiß und kann,
Sich geschickt stellt und fleißig an,
Gegen Jungfrauen ist bescheiden,
Hochmut und Lüge nicht mag leiden,
Gern anhört gute Lehre
Und nicht auf Geld sieht, sondern auf Ehre.

Es wird gesucht ein Jungfräulein,
Von Antlitz lieblich, von Sitten fein,
Das emsig sich wie ein Bienlein regt,
Nicht eitel ist, doch sich zierlich trägt,
Das zu reden weiß und zu schweigen,
Ordnung zu halten in ihrem Eigen,
In Küch' und Keller weiß Bescheid,
Mägden gebietet mit Freundlichkeit,
Das frommen Sinnes und klug dabei,
Ein fröhlich Herz hat, von Falschheit frei,
Sich nicht zieren mag, noch verstelln:
Das ist bestimmt für den jungen Geselln,
Sich ihm fürs Leben zu verbinden —
Wolle Gott, daß sie einander finden!

Trojan

44. Zug des Schicksals

Großvater war noch die alte Rasse,
Fuhr gedrückt in der vierten Klasse;
Saß auf dem Rucksack mit Fellen und Häuten,
Manchmal durft' ihn sein Junge begleiten.

Als ſich der Junge ſein Eignes erſtritten,
Fährt er natürlich ſchon in der dritten.
War es gerade in Ferienzeiten,
Durft' ihn ſein Sohn mit der Brille begleiten.

Nun macht der Sohn, Herr Doktor und weiſe,
Zweiter Klaſſe die Hochzeitsreiſe:
Deſſen Sohn, ſo geht es eben,
Wird wieder vierter Klaſſe leben.

Salus

45. Beherzigung

Ach, was ſoll der Menſch verlangen?
Iſt es beſſer, ruhig bleiben?
Klammernd feſt ſich anzuhangen?
Iſt es beſſer, ſich zu treiben?
Soll er ſich ein Häuschen bauen?
Soll er unter Zelten leben?
Soll er auf die Felſen trauen?
Selbſt die feſten Felſen beben.

Eines ſchickt ſich nicht für alle!
Sehe jeder, wie er's treibe,
Sehe jeder, wo er bleibe,
Und wer ſteht, daß er nicht falle!

Goethe

46. Spruch

Der Maulwurf hört in ſeinem Loch
Ein Lerchenlied erklingen
Und ſpricht: „Wie ſinnlos iſt es doch
Zu fliegen und zu ſingen!"

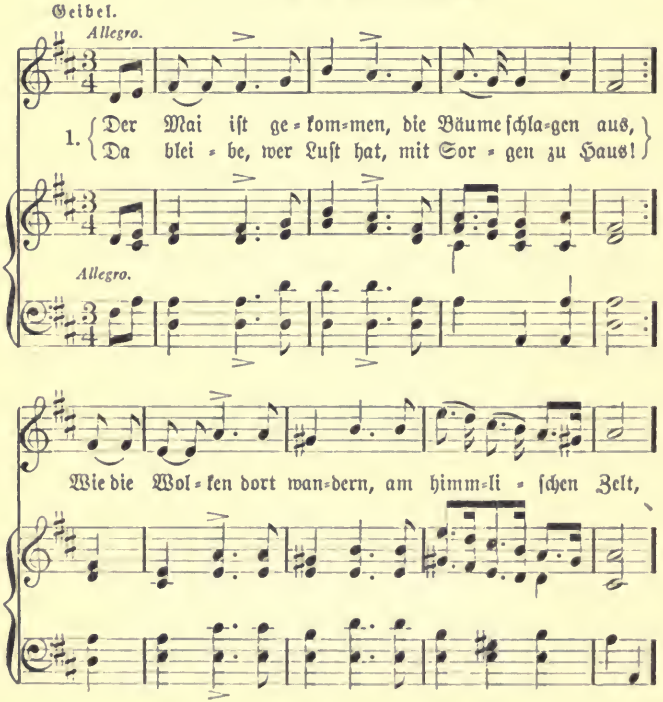
Geibel

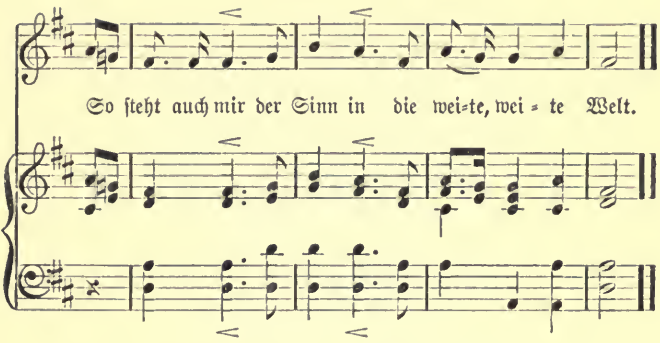
47. Spruch

Wie das Geſtirn,
Ohne Haſt,
Aber ohne Raſt,
Drehe ſich jeder
Um die eigne Laſt.

Goethe

48. Der Mai iſt gekommen





2. Herr Vater, Frau Mutter, daß Gott euch behüt'!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht?
Es gibt ſo manche Straße, da nimmer ich marſchiert,
Es gibt ſo manchen Wein, den ich nimmer noch probiert.

3. Friſch auf drum, friſch auf drum im hellen Sonnenſtrahl,
Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauſchen all',
Mein Herz iſt wie 'ne Lerche, und ſtimmet ein mit Schall.

4. Und abends im Städtlein, da kehr' ich durſtig ein:
„Herr Wirt, Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du luſt'ger Spielmann du!
Von meinem Schatz das Liedel, das ſing' ich dazu."

5. Und find' ich keine Herberg', ſo lieg' ich zu Nacht
Wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten Wacht:
Im Winde die Linde, die rauſcht mich ein gemach,
Es küſſet in der Frühe das Morgenrot mich wach.

6. O Wandern, o Wandern, du freie Burſchenluſt!
Da wehet Gottes Odem ſo friſch in die Bruſt;
Da ſinget und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie biſt du doch ſo ſchön, o du weite, weite Welt!

49. Fünf Dinge

Was verkürzt mir die Zeit?
Tätigkeit!
Was macht sie unerträglich lang?
Müßiggang!
Was bringt in Schulden?
Harren und Dulden!
Was macht Gewinnen?
Nicht lange besinnen!
Was bringt zu Ehren?
Sich wehren!

Goethe

50. Frühlingseinzug

Die Fenster auf! die Herzen auf!
Geschwinde, geschwinde!
Der alte Winter will heraus,
Er trippelt ängstlich durch das Haus,
Er windet bang sich in der Brust
Und kramt zusammen seinen Wust
Geschwinde, geschwinde!

Die Fenster auf! die Herzen auf!
Geschwinde, geschwinde!
Er spürt den Frühling vor dem Tor,
Der will ihn zupfen bei dem Ohr,
Ihn zausen an dem weißen Bart
Nach solcher wilden Buben Art,
Geschwinde, geschwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Der Frühling pocht und klopft ja ſchon —
Horcht, horcht, es iſt ſein lieber Ton!
Er pocht und klopfet, was er kann,
Mit kleinen Blumenknoſpen an,
Geſchwinde, geſchwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Und wenn ihr noch nicht öffnen wollt,
Er hat viel Dienerſchaft im Sold,
Die ruft er ſich zur Hilfe her
Und pocht und klopfet immer mehr,
Geſchwinde, geſchwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Es kommt der Junker Morgenwind,
Ein bauſebackig rotes Kind,
Und bläſt, daß alles klingt und klirrt,
Bis ſeinem Herrn geöffnet wird,
Geſchwinde, geſchwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Es kommt der Ritter Sonnenſchein,
Der bricht mit goldnen Lanzen ein,
Der ſanfte Schmeichler Blütenhauch
Schleicht durch die engſten Ritzen auch,
Geſchwinde, geſchwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Zum Angriff ſchlägt die Nachtigall,
Und horch', und horch', ein Widerhall,
Ein Widerhall aus meiner Bruſt!
Herein, herein, du Frühlingsluft,
Geſchwinde, geſchwinde!

Wilhelm Müller

51. Mailied

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tauſend Stimmen
Aus dem Geſträuch

Und Freud' und Wonne
Aus jeder Bruſt.
O Erd', o Sonne!
O Glück, o Luſt!

O Lieb', o Liebe!
So golden ſchön,
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhn!

Du ſegneſt herrlich
Das friſche Feld,
Im Blütendampfe
Die volle Welt.

O Mädchen, Mädchen,
Wie lieb' ich dich!
Wie blickt dein Auge!
Wie liebst du mich!

So liebt die Lerche
Gesang und Luft,
Und Morgenblumen
Den Himmelsduft,

Wie ich dich liebe
Mit warmem Blut,
Die du mir Jugend
Und Freud' und Mut

Zu neuen Liedern
Und Tänzen gibst.
Sei ewig glücklich,
Wie du mich liebst!

Goethe

52. Feldeinsamkeit

Ich ruhe still im hohen, grünen Gras
Und sende lange meinen Blick nach oben,
Von Grillen rings umschwirrt ohn' Unterlaß,
Von Himmelsbläue wundersam umwoben.

Und schöne weiße Wolken ziehn dahin
Durchs tiefe Blau, wie schöne stille Träume; —
Mir ist, als ob ich längst gestorben bin
Und ziehe selig mit durch ew'ge Räume.

Allmers

53. Der Strom

Tief in waldgrüner Nacht
Iſt ein Bächlein erwacht,
Kommt von Halde zu Halde geſprungen,
Und die Blumen, ſie ſtehn
Ganz verwundert und ſehn
In die Augen dem luſtigen Jungen.

Und ſie bitten: „Bleib hier
In dem ſtillen Revier!“
Wie ſie drängen, den Weg ihm zu hindern!
Doch er küßt ſie im Flug,
Und mit neckiſchem Zug
Iſt entſchlüpft er den lieblichen Kindern.

Und nun ſpringt er hinaus
Aus dem ſtill grünen Haus:
„O du weite, du ſtrahlende Ferne!
Dir gehör' ich, o Welt!“
Und er dünkt ſich ein Held,
Und ihm leuchten die Augen wie Sterne.

„Gebt mir Taten zu tun!
Darf nicht raſten, nicht ruhn,
Soll der Vater, der alte, mich loben!“
Hoch zum Fluſſe geſchwellt,
Von dem Fels in die Welt
Brauſt er nieder mit freudigem Toben.

„Gebt mir Taten zu tun,
Kann nicht raſten, nicht ruhn!“
Und ſchon hört man die Hämmer ihn ſchmettern,

Und vorbei an dem Riff
Trägt er ſicher das Schiff
In dem Kampfe mit Sturm und mit Wettern.

Immer voller die Luſt,
Immer weiter die Bruſt!
Und er wächſt zum gewaltigen Strome;
Zwiſchen rankendem Wein
Schauen Dörfer darein
Und die Städt' und die Burgen und Dome.

Und er kommt an das Meer,
Hell leuchtet es her
Wie verklärt von göttlichem Walten.
Welch ein Rauſchen im Wind?
„Du mein Vater!" — „Mein Kind!"
Und er ruht in den Armen des Alten.

Reinick

54. Wandrers Nachtlied

Der du von dem Himmel biſt,
Alles Leid und Schmerzen ſtilleſt,
Den, der doppelt elend iſt,
Doppelt mit Erquickung fülleſt,
Ach, ich bin des Treibens müde!
Was ſoll all der Schmerz und Luſt?
Süßer Friede,
Komm, ach komm in meine Bruſt!

Goethe

55. Ein gleiches

Über allen Gipfeln
Iſt Ruh',
In allen Wipfeln
Spüreſt du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein ſchweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruheſt du auch.

Goethe

PART FOUR

56. Frühlingsglaube

Die linden Lüfte ſind erwacht,
Sie ſäuſeln und weben Tag und Nacht,
Sie ſchaffen an allen Enden.
O friſcher Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, ſei nicht bang!
Nun muß ſich alles, alles wenden.

Die Welt wird ſchöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernſte, tiefſte Tal:
Nun, armes Herz, vergiß der Qual!
Nun muß ſich alles, alles wenden.

Uhland

57. Über die Heide

Über die Heide hallet mein Schritt;
Dumpf aus der Erde wandert es mit.
Herbſt iſt gekommen, Frühling iſt weit —
Gab es denn einmal ſelige Zeit?

Brauende Nebel geiſten umher,
Schwarz iſt das Kraut, und der Himmel ſo leer,
Wär' ich hier nur nicht gegangen im Mai!
Leben und Liebe — wie flog es vorbei!

Storm

58. Lenzfahrt

Am Himmel wächſt der Sonne Glut,
Auf quillt der See, das Eis zerſprang,
Das erſte Segel teilt die Flut,
Mir ſchwillt das Herz wie Segeldrang.

Zu wandern iſt das Herz verdammt,
Das ſeinen Jugendtag verſäumt,
Sobald die Lenzesſonne flammt,
Sobald die Welle wieder ſchäumt.

Verſcherzte Jugend iſt ein Schmerz
Und einer ew'gen Sehnſucht Hort,
Nach ſeinem Lenze ſucht das Herz
In einem fort, in einem fort!

Und ob die Locke dir ergraut
Und bald das Herz wird ſtille ſtehn,
Noch muß es, wann die Welle blaut,
Nach ſeinem Lenze wandern gehn.

Meyer

59. Der Lindenbaum

Am Brunnen vor dem Tore,
Da ſteht ein Lindenbaum:
Ich träumt' in ſeinem Schatten
So manchen ſüßen Traum.

Ich ſchnitt in ſeine Rinde
So manches liebe Wort;
Es zog in Freud' und Leide
Zu ihm mich immer fort.

Ich mußt' auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab' ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht.

Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
„Komm her zu mir, Geselle,
Hier sind'st du deine Ruh'!"

Die kalten Winde bliesen
Mir grad' ins Angesicht,
Der Hut flog mir vom Kopfe,
Ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von jenem Ort,
Und immer hör' ich's rauschen:
„Du fändest Ruhe dort!"

Wilhelm Müller

60. Leise zieht durch mein Gemüt

Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute:
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus bis an das Haus,
Wo die Blumen sprießen;
Wenn du eine Rose schaust,
Sag', ich lass' sie grüßen.

Heine

61. Unterm Tor

Es glänzt die laue Mondennacht,
Die alten Giebel ragen,
Das Bündel iſt zurecht gemacht,
Im Torweg ſteht der Wagen.

Und unterm Torweg ſtanden zwei,
Kein dritter ſtand daneben,
Die ſprachen noch von Lieb' und Treu' —
Und dann ade fürs Leben!

Das letzte Röslein gab ſie ihm
Und gab ihm beide Hände
Und küßt ihn ſacht — und wie er ging,
Da ging ihr Troſt zu Ende.

Die Mondnacht glänzt, der Hufſchlag dröhnt,
Von dannen rollt der Wagen —
Ihr war, als hätt' er all ihr Glück
Im Bündel fortgetragen!

Stieler

62. Das Schloß Boncourt

Ich träum' als Kind mich zurücke
Und ſchüttle mein greiſes Haupt;
Wie ſucht ihr mich heim, ihr Bilder,
Die lang' ich vergeſſen geglaubt?

Hoch ragt aus ſchatt'gen Gehegen
Ein ſchimmerndes Schloß hervor:
Ich kenne die Türme, die Zinnen,
Die ſteinerne Brücke, das Tor.

Es ſchauen vom Wappenſchilde
Die Löwen ſo traulich mich an;
Ich grüße die alten Bekannten
Und eile den Burghof hinan.

Dort liegt die Sphinx am Brunnen,
Dort grünt der Feigenbaum,
Dort, hinter dieſen Fenſtern
Verträumt' ich den erſten Traum.

Ich tret' in die Burgkapelle
Und ſuche des Ahnherrn Grab;
Dort iſt's, dort hängt vom Pfeiler
Das alte Gewaffen herab.

Noch leſen umflort die Augen
Die Züge der Inſchrift nicht,
Wie hell durch die bunten Scheiben
Das Licht darüber auch bricht.

So ſtehſt du, o Schloß meiner Väter,
Mir treu und feſt in dem Sinn —
Und biſt von der Erde verſchwunden,
Der Pflug geht über dich hin.

Sei fruchtbar, o teuer Boden!
Ich ſegne dich mild und gerührt
Und ſegn' *ihn* zwiefach, wer immer
Den Pflug nun über dich führt.

Ich aber will auf mich raffen,
Mein Saitenſpiel in der Hand
Die Weiten der Erde durchſchweifen
Und ſingen von Land zu Land.

Chamiſſo

63. Der Sänger

„Was hör' ich draußen vor dem Tor,
Was auf der Brücke ſchallen?
Laß den Geſang vor unſerm Ohr
Im Saale wiederhallen!"
Der König ſprach's, der Page lief;
Der Knabe kam, der König rief:
„Laßt mir herein den Alten!"

„Gegrüßet ſeid mir, edle Herrn,
Gegrüßt ihr, ſchöne Damen!
Welch reicher Himmel! Stern bei Stern!
Wer kennet ihre Namen?
Im Saal voll Pracht und Herrlichkeit
Schließt, Augen, euch; hier iſt nicht Zeit,
Sich ſtaunend zu ergötzen."

Der Sänger drückt' die Augen ein
Und ſchlug in vollen Tönen;
Die Ritter ſchauten mutig drein,
Und in den Schoß die Schönen.
Der König, dem das Lied gefiel,
Ließ, ihn zu ehren für ſein Spiel,
Eine goldne Kette holen.

„Die goldne Kette gib mir nicht,
Die Kette gib den Rittern,
Vor deren kühnem Angeſicht
Der Feinde Lanzen ſplittern;
Gib ſie dem Kanzler, den du haſt,
Und laß ihn noch die goldne Laſt
Zu andern Laſten tragen.

Ich singe, wie der Vogel singt,
Der in den Zweigen wohnet;
Das Lied, das aus der Kehle dringt,
Ist Lohn, der reichlich lohnet.
Doch darf ich bitten, bitt' ich eins:
Laß mir den besten Becher Weins
In purem Golde reichen."

Er setzt' ihn an, er trank ihn aus:
„O Trank voll süßer Labe!
O wohl dem hochbeglückten Haus,
Wo das ist kleine Gabe!
Ergeht's euch wohl, so denkt an mich,
Und danket Gott so warm, als ich
Für diesen Trunk euch danke."

Goethe

64. O Deutschland!

Mondschein und Giebeldächer
In einer deutschen Stadt —
Ich weiß nicht, warum der Anblick
Mich stets ergriffen hat.

Dort drüben bei Lampenscheine
Ein Jüngling starrt ins Licht
Und schwärmt und schluchzt und empfindet
Sein erstes und bestes Gedicht.

Dort sitzt eine junge Mutter,
Die wiegt ihr Kind zur Ruh',
Sie lächelt und singt und betet,
Und singt ein Lied dazu.

Es blickt auf die mondhellen Giebel
Tiefſinnend ein Greis hinaus;
Er hält in der Hand eine Bibel,
Drin liegt ein welker Strauß.

Die Bäume rauſchen, es funkeln
Die Sterne ab und zu;
Dort unten liegen die dunkeln
Häuſer in tiefer Ruh'.

Es plätſchert in alter Weiſe
Am Simonsplatze der Born,
Von weitem tutet leiſe
Der Wächter in ſein Horn . . .

O Deutſchland! mir tat's gefallen
In manchem fremden Land —
Dir aber hat Gott vor allen
Das beſte Teil erkannt.

Du lebſt und ſchwärmſt und dämmerſt
In tiefſter Seelenruh',
Wenn du dein Eiſen hämmerſt,
Erklingt ein Lied dazu.

O laſſe dir niemals rauben
Die alte Schwärmerei
Für Frauen, Freiheit und Glauben —
Bleib unentwegt dabei!

Daß du vom Born der Sage
Mögſt ſchöpfen Frömmigkeit
Und Kraft zu wuchtigem Schlage
Nun und in Ewigkeit.

Schönaich-Carolath

65. Die Auswanderer

Ich kann den Blick nicht von euch wenden,
Ich muß euch anſchaun immerdar;
Wie reicht ihr mit geſchäft'gen Händen
Dem Schiffer eure Habe dar!

Ihr Männer, die ihr von dem Nacken
Die Körbe langt, mit Brot beſchwert,
Das ihr aus deutſchem Korn gebacken,
Geröſtet habt auf deutſchem Herd;

Und ihr im Schmuck der langen Zöpfe,
Ihr Schwarzwaldmädchen, braun und ſchlank,
Wie ſorgſam ſtellt ihr Krüg' und Töpfe
Auf der Schaluppe grüne Bank!

Das ſind dieſelben Töpf' und Krüge,
Oft an der Heimat Born gefüllt;
Wenn am Miſſouri alles ſchwiege,
Sie malten euch der Heimat Bild:

Des Dorfes ſteingefaßte Quelle,
Zu der ihr ſchöpfend euch gebückt,
Des Herdes traute Feuerſtelle,
Das Wandgeſims, das ſie geſchmückt.

Bald zieren ſie im fernen Weſten
Des leichten Bretterhauſes Wand;
Bald reicht ſie müden braunen Gäſten,
Voll friſchen Trunkes, eure Hand.

Es trinkt daraus der Tscherokese,
Ermattet, von der Jagd bestaubt;
Nicht mehr von deutscher Rebenlese
Tragt ihr sie heim, mit Grün belaubt.

O sprecht! Warum zogt ihr von dannen?
Das Neckartal hat Wein und Korn;
Der Schwarzwald steht voll finstrer Tannen,
Im Spessart klingt des Älplers Horn.

Wie wird es in den fremden Wäldern
Euch nach der Heimatberge Grün,
Nach Deutschlands gelben Weizenfeldern,
Nach seinen Rebenhügeln ziehn!

Wie wird das Bild der alten Tage
Durch eure Träume glänzend wehn!
Gleich einer stillen, frommen Sage
Wird es euch vor der Seele stehn.

Der Bootsmann winkt. — Zieht hin in Frieden!
Gott schütz' euch, Mann und Weib und Greis!
Sei Freude eurer Brust beschieden
Und euren Feldern Reis und Mais!

Freiligrath

66. Mignon

Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,
Im dunkeln Laub die Goldorangen glühn,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,
Kennst du es wohl?
Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.

Kennſt du das Haus? Auf Säulen ruht ſein Dach,
Es glänzt der Saal, es ſchimmert das Gemach,
Und Marmorbilder ſtehn und ſehn mich an:
Was hat man dir, du armes Kind, getan?
Kennſt du es wohl?
Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Beſchützer, ziehn.

Kennſt du den Berg und ſeinen Wolkenſteg?
Das Maultier ſucht im Nebel ſeinen Weg;
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;
Es ſtürzt der Fels und über ihn die Flut.
Kennſt du ihn wohl?
Dahin! Dahin
Geht unſer Weg! O Vater, laß uns ziehn!

Goethe

67. Hoffnung

Es reden und träumen die Menſchen viel
Von beſſern künftigen Tagen;
Nach einem glücklichen, goldenen Ziel
Sieht man ſie rennen und jagen;
Die Welt wird alt und wird wieder jung,
Doch der Menſch hofft immer Verbeſſerung.

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,
Sie umflattert den fröhlichen Knaben,
Den Jüngling begeiſtert ihr Zauberſchein,
Sie wird mit dem Greis nicht begraben;
Denn beſchließt er im Grabe den müden Lauf,
Noch am Grabe pflanzt er — die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer, schmeichelnder Wahn,
Erzeugt im Gehirne des Toren.
Im Herzen kündet es laut sich an:
Zu was Besserm sind wir geboren;
Und was die innere Stimme spricht,
Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Schiller

68. Unter Sternen

Wende dich, du kleiner Stern,
Erde! wo ich lebe,
Daß mein Aug', der Sonne fern,
Sternenwärts sich hebe!

Heilig ist die Sternenzeit,
Öffnet alle Grüfte;
Strahlende Unsterblichkeit
Wandelt durch die Lüfte.

Mag die Sonne nun bislang
Andern Zonen scheinen,
Hier fühl' ich Zusammenhang
Mit dem All und Einen!

Hohe Lust, im dunklen Tal,
Selber ungesehen,
Durch den majestät'schen Saal
Atmend mitzugehen!

Schwinge durch, o grünes Rund,
In die Morgenröte!
Scheidend rückwärts singt mein Mund
Jubelnde Gebete!

Keller

NOTES

1. **Der weiße Hirſch.** — **Stanza 1.** In homely poetry wohl is often used with very little meaning, chiefly to fill up the line.

2. **Heidenröslein.** — **St. 1.** Heiden, old declension of feminine noun in the singular.

3. **Die wandelnde Glocke.** — **St. 2.** dich . . . hingewöhnt, *accustomed yourself (to go) in that direction.* **St. 5.** lauſt, for läuft.

5. **Des Knaben Berglied.** — **St. 5.** Sturmglocke, *alarm-bell* (at the breaking in of an enemy).

7. **Siegfrieds Schwert.** — **St. 9.** kunnt'=konnte.

8. **Erinnerung.** — da, *at hand; near by.*

9. **Der gute Kamerad.** — **St. 1.** nit=nicht. — **St. 2.** kam geflogen, *came a-flying.*

12. **Treue Liebe.** — **St. 2.** mein, genitive as object of denken. — **St. 3.** ſtürb', past subjunctive of ſterben.

13. **O Tannenbaum!** (See Longfellow's English translation). — **St. 3.** ſie ſich von dannen macht, *betakes herself away.*

14. **Einkehr.** — **St. 1.** zu Gaſte, *as guest.* — **St. 3.** auf das beſte, *their very best.*

16. **Mein Vaterland.** — **St. 3.** Freund' und Feinden=Freunden und Feinden.

17. **Wie Kaiſer Karl Schulviſitation hielt.** Charles the Great (Charlemagne), king of the Franks (768–814), the royal statesman who founded that "Holy Roman Empire of the German Nation" which lasted more than a thousand years. — **St. 1.** die Majeſtät=His Majesty. — **St. 2.** die Böcke von den Schafen, allusion to the New Testament parable, Matthew xxv, 33. — **St. 4.** ob, *although.* — **St. 5.** ſeidnen, *soft; pampered.*

18. **Schäfers Sonntagslied.** Derived from Uhland's impressions of the region near Tübingen. The wide level meadows of the Neckar valley, upon which stand various picturesque villages, each with its church tower, impress one who wanders

over them at early morning with their breadth, freedom, and silence. — St. 1. Das stands for the whole impression of solitude, peal of the bell, and silence. — St. 2. Graun; Wehn-Grauen; Weheu.

20. **Die Kapelle.** Near Tübingen is a lonely church upon a hill above a small village. The villagers are carried up to the churchyard for burial. — St. 3. Dir, *for thee.*

22. **Ein Fiſchlein ſteht am kühlen Grund.** — **Title.** Grund, *bottom; depths.*

23. **Das Erkennen.** — St. 1. **Wanderburſch.** In earlier days boys who were learning a trade had to tramp about for some years as "journeyman"-workers. — St. 12. **Wie ſehr auch,** *however much.*

24. **Barbaroſſa.** According to the legend, Emperor Frederick Red-Beard (who was drowned in Asia Minor in 1190 while on a crusade) sleeps enchanted in a cavern of the Kyffhäuserberg, in central Germany. — St. 3. **zu ſeiner Zeit,** *in due time.*

25. **Der Schütz.** The breezy song of William Tell's little son in Schiller's play. — St. 1. **kommt gezogen,** *comes a-faring.* — St. 3. **freucht und fleugt-kriecht und fliegt.**

26. **Morgenwind.** — St. 1. **macht ſich auf,** *arouses itself.* — St. 2. **Bäumen,** dative of reference with **Locken.** — St. 4. **Über alle Berge,** "*over the hills and far away.*"

27. **Die Grenadiere.** Napoleon Bonaparte organized a body of "Grenadiers," picked soldiers distinguished by their imposing appearance and their high bearskin caps. These veterans are represented as returning to France some time after Napoleon's disastrous Russian campaign of 1812. — St. 4. **Das Lied iſt aus,** *all is over.* — St. 7. **um** is prefix with **gürte.**

29. **Erlkönig.** — St. 3, 5, and 7 are the words of the Erlkönig, as heard by the child. — St. 5. **ein,** prefix, *into (sleep).* — St. 7. **mir ein Leid(e)s getan,** *has done me harm.*

30. **Das Mädchen aus der Fremde.** The „Mädchen" is doubtless a symbol of Poetry. — St. 3. **weit,** lit., "expanded"; *strangely warmed.* — St. 6. **reichte . . . dar,** *offered.*

32. **Der Wirtin Töchterlein.** — St. 2. **Sie,** third person sing. used for second, in accordance with older popular usage. — St. 9. **hub-hob. an,** older usage for **auf.**

33. **Gefunden.** — St. 1. für mich hin, *along*, i.e., without set purpose.

34. **Das Veilchen.** — St. 2. matt gedrückt, *pressed* (*until*) *faded*.

35. **Der König in Thule.** — St. 1. sterbend belongs with Buhle. — St. 2. Es ging . . . darüber, *nothing was so dear to him.* Die . . . über, *his eyes overflowed with tears.* — St. 6. täten ihm sinken, *did sink* (indicative).

36. **Sprüche.** — St. 2. Inversion with doch for emphasis.

38. **Die Wacht am Rhein.** — St. 2. aller, genitive; Augen, nominative. — St. 3. Er = der Deutsche.

39. **Sprüche.** — St. 1. Translated by Longfellow:

> Though the mills of God grind slowly, yet they grind exceeding small;
> Though with patience he stands waiting, with exactness grinds he all.

Longfellow's version is usually misquoted: "the mills of the gods."

40. **Der reichste Fürst.** — St. 1. Worms, an ancient city on the Rhine, very rich in historic memories. — St. 3. Kurfürst, *Elector*, one of the small group of German princes who elected the supreme "Holy Roman Emperor of the German Nation." — St. 4. Schaffen, *cause;* nicht steht . . . nach, *does not come after, is not inferior.* — St. 7. Edelstein, collectively in the singular.

41. **Mein Kind, wir waren Kinder.** Memories of Heine's childhood with his sister Charlotte. — St. 5. alten Katze, as we say colloquially, "old hen."

42. **Das Schloß am Meere.** A dialogue between two travelers. — St. 1. wehen . . . drüber her, *come floating across above it.* — St. 2. *It would fain stoop down into the waters, clear as a mirror.* The picture is that of the lengthened reflection of the castle in the still water.

43. **Es wird gesucht.** — Title = *"Wanted!"* — St. 1. was = etwas. — St. 2. weiß Bescheid, *is well posted.*

44. **Zug des Schicksals.** A pun on „Zug," which means both *railway train* and *course* (*of fate*). — St. 1. vierten Klasse, the cheapest sort of car on local German trains, much like a bare freight-car, in which the passengers, mostly of the peasant class, often sit on their own bundles. The average man travels in the

third class, the well-to-do in the second, while the first class is patronized by high officials, nobility, and American plutocrats. — St. 2. mit der Brille implies that the son is being given the "higher education." — St. 3. vierter Klaſſe, descriptive genitive.

47. Spruch. — Geſtirn, *planet;* Laſt, *weight, gravity.*

48. Der Mai iſt gekommen. — St. 1. last line. *So my mind, too, is set (on wandering out) into the wide, wide world.* — St. 3. Friſch auf, *Up bravely!* — St. 5. rauſcht mich ein, *murmurs me to sleep.*

50. Frühlingseinzug. Spring is represented as a triumphant young hero, attended by his retainers. — St. 1. Er windet . . . Bruſt, *his heart writhes for fear.* — St. 5. geöffnet wird, understand es as subject.

53. Der Strom. — St. 4. Vater, i.e., the ocean. — St. 5. Hämmer, forges driven by the power of the stream. — St. 6. Schauen . . . darein, *look on.*

54. Wandrers Nachtlied. — Der du = O du, der du. Du refers to Friede. This poem and the following have been beautifully translated by Longfellow.

55. Ein gleiches. — Title, refers back to the foregoing title. The poem was written at sunset on the top of a mountain in the Thuringian forest.

56. Frühlingsglaube. — St. 1. wenden, *change, take a turn* (*for the better*). — St. 2. Qual, genitive, object of vergiß, by older usage.

58. Lenzfahrt. — St. 3. In einem fort, *continually.*

59. Der Lindenbaum. — St. 1. Tore, the gate of a walled town. A great linden-tree outside the walls made a frequent resort for townspeople in olden time. — St. 2. Es zog (impersonal), *something drew.* — St. 5. grad' = gerade.

62. Das Schloß Boncourt. Chamisso was born in France of a noble family which was exiled during the French Revolution. — St. 6. umflort, *veiled* (*with emotion*), adjective with Augen. Wie . . . auch, *however*, qualifying hell. — St. 8. wer immer, *whoever.*

63. Der Sänger. — St. 1. Brücke, the drawbridge leading to the royal castle. — St. 2. Sich, object of ergötzen. — St. 3. d(a)reinſchauen, *look on.* — St. 6. ſetzte . . . an, *placed to his lips.*

64. O Deutſchland! — St. 5. ab und zu, "*off and on*"; *inter-*

mittently. — St. 6. Simonsplatze, *the Square of St. Simon.* — St. 7. mir tat's gefallen, *it has pleased me.*

65. **Die Auswanderer.** Written in 1832, when many South Germans were emigrating to the United States.

66. **Mignon.** The child Mignon had been stolen from her native land, Italy, and brought to Germany, where she was rescued from a band of rope-dancers by young Wilhelm Meister. In this song, addressed to her protector, are haunting memories of the scenery of Italy, of a country-house in that land, and of the Alps, which she vaguely remembers having crossed. — St. 1. ſtill, because too low to be swayed by the breeze. Kennſt du es wohl? *Thou knowest it, perchance?* — St. 3. Es ſtürzt der Fels, i.e., the rock has a precipitous descent (Abſturz).

VOCABULARY

Feminine nouns in –e are regularly assumed to be of the type Seite, –, –n; after other feminine nouns the form of the nominative plural (if commonly used) is indicated.

In a few cases, compound nouns and verbs must be looked for under their simpler elements. Some diminutives are readily inferred from their primitives, while infinitives used as neuter nouns are not always recorded separately. Adverbs are to be inferred from corresponding adjectives.

A

ab, away.
Abend, *m.*, –s, –e, evening.
abends, at evening.
aber, but, however.
abpflücken, pluck off.
Abſchied, *m.*, –(e)s, –e, departure, farewell.
ach, ah!
Acht, *f.*, heed; in acht nehmen, notice.
ächzen, groan.
ade, farewell!
Adel, *m.*, –s, nobility (of birth).
Ahnherr, *m.*, –n, –en, ancestor.
allein, alone, only.
allzeit, always.
Älpler, *m.*, –s, –, mountaineer.
als, as, when.
alt, old, ancient.
Amboß, *m.*, –ſſes, –ſſe, anvil.
an, upon, on, in.
anbeten, worship.
Anblick, *m.*, –(e)s, –e, view, sight.
ander, other.
Anger, *m.*, –s, –, meadow.
Angeſicht, *n.*, –(e)s, –e, face, countenance.
Angriff, *m.*, –(e)s, –e, attack.
ängſtlich, anxious.
anhangen, i, a, suspend, attach.
anhören, listen to, heed.
ankünden, announce.
aufſchau(e)n, look at.
anſetzen, place against.
anſtellen (refl.), conduct oneself.
Antlitz, *n.*, –es, –e, face, countenance.
Apfel, *m.*, –s, ¨, apple.
arm, poor.
Arm, *m.*, –(e)s, –e, arm.
Art, *f.*, –, –en, sort, way.
Arzenei, *f.*, –en, medicament.
Aſt, *m.*, –es, ¨e, branch.
atmen, breathe, breathe deeply.
auf, up, out.

auffangen, i, a, catch up.
aufmachen (refl.), arouse oneself.
aufpflanzen, plant (upon something).
aufraffen (refl.), rise quickly, arouse.
Auge, *n.*, -s, -n, eye.
Äuglein, *n.*, -s, -, little eye.
aus, out, out of.
ausruhen, rest.
ausſchlagen, u, a, break out (into bloom).
ausſchmälen, give a good scolding.
Auswanderer, *m.*, -s, -, emigrant.

B

Bach, *m.*, -(e)s, ¨-e, brook.
backen, u, a, bake.
bald(e), soon.
Band, *n.*, -(e)s, ¨-er, band, ribbon.
bang, anxious, afraid.
Bank, *f.*, ¨-e, bench, seat.
Bart, *m.*, -(e)s, ¨-e, beard.
bauen, build.
Baum, *m.*, -(e)s, ¨-e, tree.
bäumen, rear, prance.
bauſebackig, chubby cheeked.
Bayern, Bavaria.
beben, shake, tremble.
Becher, *m.*, -s, -, cup, goblet.
bedanken (refl.), return thanks.
bedeuten, mean, signify.
befehlen, a, o, command, enjoin.
Befinden, *n.*, -s, state, health.
begegnen (w. dat.), meet.
begeiſtern, inspire.
begleiten, go with.
begraben, u, a, bury.
behalten, ie, a, keep, retain.
Beherzigung, *f.*, -en, encouragement.
behüten, guard, keep.
bei, with, beside.
beide, both, twain.
beiſammen, together.
Bekannte, *m.*, -n, -n, acquaintance.
belauben, deck with leaves.
Belt, *m.*, -(e)s, the Belt (strait between Germany and Denmark).
bequemen; ſich —, accommodate oneself, find it convenient.
bereit, ready, prepared.
Berg, *m.*, -(e)s, -e, mountain.
bergen, a, o, hide.
Beſcheid, *m.*, -(e)s, -e, information.
beſcheiden, reserved, modest.
beſcheiden, ie, ie, allot, assign, summon.
beſchenken, present gifts.
beſchließen, o, o(ſſ), bring to a close, conclude, resolve.
beſchützen, guard.
Beſchützer, *m.*, -s, -, protector, guardian.
beſchweren, make heavy, load down.

beſeligen, charm, delight.
beſiegen, conquer.
beſinnen, a, o, ponder, deliberate.
beſorglich, anxious, solicitous.
beſſer, better.
beſſern, better, improve.
beſtauben (or **beſtäuben**), cover with dust.
beſtellen, order, arrange.
beſtimmen, appoint, allot.
Beſuch, *m.*, –(e)s, –e, visit.
beten, pray.
betreffen, –traf, –troffen, concern, befall.
betreten, a, e, tread, enter upon, invade.
Bett, *n.*, –(e)s, –en, bed.
betteln, beg.
Beute, *f.*, booty, prey, spoils.
Bibel, *f.*, Bible.
bieder, honest, worthy, true.
Biene, *f.*, bee.
Bier, *n.*, –(e)s, –e, beer.
Bild, *n.*, –(e)s, –er, image, picture.
Birſch, *f.*, –en, hunting, deer-stalking.
bis, till.
bislang, for the time.
Bitte, *f.*, request.
bitten, bat, gebeten, ask, pray, beg.
blank, bright, shining, gleaming.
blaſen, ie, a, blow.
Blatt, *n.*, –(e)s, ¨er, leaf.
blau, blue; **das Blaue**, the blue (sky).
blauen, become blue.
bleiben, ie, ie, remain, stay, tarry.
bleich, pale.
Blick, *m.*, –(e)s, –e, look, glance, view.
blicken, look, glance, beam.
Blitz, *m.*, –es, –e, lightning.
blitzen, shine, flash, flame.
blühen, blossom, bloom, flourish.
Blume, *f.*, flower.
Blut, *n.*, –(e)s, blood.
Blüte, *f.*, blossom.
Blütendampf, *m.*, –(e)s, ¨e, exhalation of blossoms.
Blütenhauch, *m.*, –(e)s, –e, breath of flowers.
blutig, bloody, gory.
Bock, *m.*, –(e)s, ¨e, goat.
Boden, *m.*, –s, – (*or* ¨), ground, earth, soil.
Bogen, *m.*, –s, –, bow, arch.
Boot, *n.*, –(e)s, –e (*and* **Böte**), boat.
Bootsmann, *m.*, –(e)s, (*pl.* –leute), boatman.
Born, *m.*, –(e)s, –e, spring, fountain.
brauchen, use.
brauen, brew, be concocted.
braun, brown.
brauſen, roar, foam out, sound.
brav, efficient, good, valiant.
brechen, a, o, break, be poured forth.

breit, broad.
brennen, brannte, gebrannt, burn, singe, sting, hit.
Bretterhaus, *n.*, –es, ¨er, house of planks.
Brille, *f.*, pair of spectacles.
bringen, brachte, gebracht, bring.
Brot, *n.*, –(e)s, –e, bread.
Brücke, *f.*, bridge.
Bruder, *m.*, –s, ¨, brother.
brüderlich, fraternal.
Brunnen, *m.*, –s, –, spring, fountain, well.
Bruſt, *f.*, ¨e, breast, heart, soul.
Brut, *f.*, –en, brood.
Bube, *m.*, –n, –n, boy, youngster.
Buch, *n.*, –(e)s, ¨er, book.
Büchſe, *f.*, musket, gun.
buchſtabieren, spell.
bücken, bend.
Bückling, *m.*, –(e)s, –e, bow, obeisance.
Buhle, *f.*, sweetheart.
Bündel, *n.*, –s, –, bundle.
bunt, gay-colored, many-colored.
Burg, *f.*, –en, fortified castle, fortress.
Bürgerkind, *n.*, –(e)s, –er, plain people's child.
Burſch(e), *m.*, –en, –en (*or* –e), youth, fellow, apprentice.
Buſch, *m.*, –es, ¨e, bush, low woods.
Buſen, *m.*, –s, –, bosom, breast.

D

da, there, at hand.
dabei, by it, near, at the same time, withal.
Dach, *n.*, –(e)s, ¨er, roof.
daher, along.
dahin, thither, away.
Dame, *f.*, lady, dame.
dämmern, become dim; brood.
danach, toward that.
daneben, near-by.
Dank, *m.*, –(e)s, thanks, gratitude.
danken, thank.
dann, then.
dannen (von), thence.
darauf, on it, whereon.
darin, in it, therein.
darreichen, present, offer, reach to.
d(a)rüber, over it.
d(a)rum, therefore, then.
davon, of that; from there, away.
dazu, in addition (to it), at the same time. as accompaniment.
decken, cover, set (table).
Degen, *m.*, –s, –, sword.
denken, dachte, gedacht, think.
denn, for, then.
derweil, while.
deutſch, German.
Dienerſchaft, *f.*, body of servants.
Ding, *n.*, –(e)s, –e(r), thing.

doch, yet, to be sure, still.
Doktor, *m.*, –s, –en, doctor, holder of academic degree.
Dom, *m.*, –(e)s, –e, cathedral.
Donner, *m.*, –s, –, thunder.
Donnerhall, *m.*, –(e)s, –e, clap of thunder.
doppelt, double.
Dorf, *n.*, –(e)s, ¨er, village.
dort, there, yonder.
Drache, *m.*, –n, –n, dragon.
Drang, *m.*, –(e)s, ¨e, force, impulse, pull.
drängen, crowd, throng, press.
draußen, without, outside.
drehen, turn, rotate.
drei, three.
dringen, a, u, push, crowd, come forth, make way.
droben, up yonder.
dröhnen, drone, thud.
drüben, over there.
drücken, press; gedrückt, depressed, subdued, meek.
drunten, down below.
Duft, *m.*, –(e)s, ¨e, scent, fragrance.
dulden, endure, put up with (a state of things).
dumpf, dull, muffled, hollow.
dunkel, dark.
dunkeln, grow dark.
dünken (deuchte) (refl.), consider oneself.
durch, through.
durchdringen, a, u (insep. *or* sep.), go through, permeate.
durchschweifen (insep.), roam through.
durchsichtig, transparent.
dürr, dry, withered.
Dürre, *f.*, dryness, drought.
durstig, thirsty.
düster, dark, gloomy.

E

eben, just, precisely.
Ecke, *f.*, corner.
edel, noble.
Edelstein, *m.*, –s, –e, precious stone, gem.
ehe, before, ere.
Ehre, *f.*, honor (old dat., Ehren).
ehren, honor, do honor (to).
Ehrenkreuz, *n.*, –es, –e, cross of honor, decoration.
eigen, own.
Eigen, *n.*, –s, belongings.
Eigentum, *n.*, –s, ¨er, property, possession.
eilen, hurry, hasten.
einander, one another.
einbringen, brachte –, –gebracht, bring *or* get in.
eindrücken, close.
einfallen, ie, a, occur (to one).
einführen, lead into.
Einigkeit, *f.*, unity.
Einkehr, *f.*, turning in, putting up at (inn).
einkehren, turn in, put up at (inn).
einmal, once, ever.

Einmaleins, *n.*, –, –, "once-one," multiplication table.
einnehmen, nahm –, –genommen, receive, take, capture.
einpacken, stow away.
einſam, lonely.
einſt, once, some time.
einſtimmen, agree, join in (with the voice).
Einzug, *m.*, –(e)s, ¨e, entrance (of a conqueror).
Eis, *n.*, –es, ice.
Eiſen, *n.*, –s, iron.
Eiſenſtange, *f.*, iron rod *or* stake.
eitel, vain, conceited.
elfenbeinern, of ivory.
Eltern, *pl.*, parents.
empfinden, a, u, feel, experience, thrill to.
empor, upwards, on high.
emſig, busy, eager.
Ende, *n.*, –s, –n, end.
enden, end, cease.
endlich, at last.
eng, narrow, close, confined.
Engel, *m.*, –s, –, angel.
entfernen, remove, banish.
entlang, along.
entſchlüpfen, slip away.
entzwei, in two, apart.
Erbe, *m.*, –n, –n, heir.
Erde, *f.*, earth, ground.
erfinden, a, u, find, discover.
ergehen, –ging, –gangen, go, fare.
ergötzen, divert, entertain.
ergrauen, get gray.
ergreifen, –griff, –griffen, seize, lay hold of, affect.
erhalten, ie, a, keep, preserve.
erheben, o, o, lift up, raise.
Erinnerung, *f.*, –en, reminder, admonition.
erjagen, hunt down, slay.
erkennen, –kannte, –kannt, recognize, grant.
erklingen, a, u, resound.
erleiden, –litt, –litten, suffer, undergo.
Erlkönig, *m.*, –(e)s, elfin king.
ermattet, exhausted.
Erquickung, *f.*, –en, refreshment.
erreichen, reach.
erſchallen, o, o (*and* weak), sound forth.
erſcheinen, ie, ie, appear.
erſt, first.
erſtechen, a, o, stab to death.
erſtreiten, –ſtritt, –ſtritten, win.
ertreten, a, e, tread down.
erwachen, awake.
erwerben, a, o, earn, acquire.
erwidern, return, repay.
erzählen, tell, relate.
erzeugen, beget.
Etſch, *f.*, the Adige (river flowing into Italy from the Tyrol).
etwas, something.
ewig, eternal, forever.
Ewigkeit, *f.*, eternity.
Exempel, *n.*, –s, –, example.

F

fackeln (coll.), tell fibs.
Fahne, *f.*, flag, standard.
fahren, u, a, go, fare, travel.
Falke, *m.*, –n, –n, falcon.
fallen, ie, a, fall.
falſch, false.
Falſchheit, *f.*, faithlessness, deceit.
fangen, i, a, catch, take prisoner.
faſſen, lay hold of.
faul, lazy.
Fauſt, *f.*, ¨e, fist, hand.
fegen, sweep.
feierlich, stately, impressive, awe-inspiring.
Feiertag, *m.*, –(e)s, –e, holiday.
Feigenbaum, *m.*, –(e)s, ¨e, fig tree.
fein, fine, dainty, gentle.
Feind, *m.*, –(e)s, –e, foe.
Feld, *n.*, –(e)s, –er, field.
Feldeinſamkeit, *f.*; solitude of the fields.
Fell, *n.*, –(e)s, –e, skin, hide.
Fels, –en, –en, rock.
Felſenriff, *n.*, –(e)s, –e, ledge of rocks, reef.
Fenſter, *n.*, –s, –, window.
Ferienzeit, *f.*, –en, holiday-time.
fern, far, distant.
Ferne, *f.*, distance.
fertig, ready, done, through.
feſt, firm, strong.
Feſt, *n.*, –es, –e, festival.
feuchten, dampen, make wet.
Feuer, *n.*, –s, –, fire.
Feuersglut, *f.*, –en, fiery glow.
Fiedel, *f.*, –n, fiddle.
finden, a, u, find.
finſter, dark, gloomy.
Fiſchlein, *n.*, –s, –, little fish.
Flachs, *m.*, –es, flax.
Flamme, *f.*, flame.
flammen, flame, glow.
flattern, flutter.
Fleiß, *m.*, –es, industry.
fleißig, busy, industrious.
fliegen, o, o, fly.
fließen, o, geflоſſen, flow, pour.
Flinte, *f.*, gun, musket.
Flug, *m.*, –(e)s, ¨e, flight.
Flur, *f.*, –en, plain, meadow.
Flut, *f.*, –en, flood, waves, cataract.
fort, away, continually.
fragen, ask.
frank, bold.
Frankreich, *n.*, –s, France.
Frau, *f.*, –en, woman, lady.
frei, free, open.
Freiheit, *f.*, –en, liberty, freedom.
fremd, strange, foreign; **Fremde**, *f.*, foreign region.
Freude, *f.*, joy, happiness.
freuen (refl.), rejoice, be happy.
Freund, *m.*, –(e)s, –e, friend.
freundlich, friendly.
Freundlichkeit, *f.*, friendliness.
Friede(n), *m.*, –ns, peace.
friſch, fresh, lively, stirring, vigorous, resolute.

froh, fröhlich, glad, happy.
fromm, pious, good, devoted.
Frömmigkeit, *f.*, piety, reverent devotion.
Frucht, *f.*, ¨-e, fruit, grain.
fruchtbar, fruitful.
früh, early; **Frühe**, *f.*, early morn.
Frühling, *m.*, -s, -e, spring.
fügen, fit; **ſich —**, adapt oneself, submit.
fühlen, feel.
führen, lead, guide.
Fülle, *f.*, abundance.
füllen, fill.
funkeln, sparkle, glitter.
fürchten (*also* refl.), fear.
Fürſt, *m.*, -en, -en, prince, sovereign.
Fuß, *m.*, -es, ¨-e, foot.

G

Gabe, *f.*, gift.
ganz, altogether, entirely.
gar, ready, done; quite, full, indeed, forsooth.
Garten, *m.*, -s, ¨-, garden.
Gaſt, *m.*, -es, ¨-e, guest.
gebären, a, o, bring to birth, bear.
geben, a, e, give, give forth; **es gibt**, there is.
Gebet, *n.*, -(e)s, -e, prayer.
gebieten, o, o, command, give orders.
Gebirge, *n.*, -s, -, mountain, mountain range.
Geburt, *f.*, -en, birth.
gedenken, -dachte, -dacht, think of, remember.
Gedicht, *n.*, -(e)s, -e, poem.
gefallen, -fiel, -fallen (w. dat.), please.
gegen (w. acc.), toward, against.
Gehege, *n.*, -s, -, hedge, enclosure.
geheim, secret, mysterious.
gehen, ging, gegangen, go.
Gehirn, *n.*, -(e)s, -e, brain.
gehören, belong.
Geiſt, *m.*, -es, -er, soul, spirit.
geiſten, haunt, spook.
Geklaff, *n.*, -(e)s, yelping.
Geläute, *n.*, -s, (mingled) sounds, ringing.
gelb, yellow.
Geld, *n.*, -(e)s, -er, money.
gelten, a, o, be worth, count, concern, have to do with.
gemach, softly, gently, little by little.
Gemach, *n.*, ¨-(e)s, ¨-er, room, chamber.
Gemahl, *n.*, -(e)s, -e, spouse, consort.
Gemüt(e), *n.*, -(e)s, -er, mind, soul, spirit.
genau, precise, plain.
genug, enough, full well.
g(e)rad(e), straight, direct, exact, just.
gern, willingly, gladly.
Geſang, *m.*, -(e)s, ¨-e, song.
geſchäftig, busy, industrious, active.

geſchickt, able, clever.
Geſchmeide, *n.*, –s, –, ornaments of gold, jewelry.
geſchwind(e), swift, quick.
Geſell(e), *m.*, –en, –en, companion, fellow, comrade, apprentice.
Geſicht, *n.*, –(e)s, –er, face.
Geſtalt, *f.*, –en, form, (stately) figure.
geſtern, yesterday.
Geſtirn, *n.*, –(e)s, –e, constellation, planet.
Geſträuch, *n.*, –(e)s, –e, shrubbery, bushes.
geſtreng, severe.
Getrabe, *n.*, –s, trotting, tramp.
Gewaffen, *n.*, –s, –, armorial trophy.
gewähren, grant.
Gewalt, *f.*, –en, power, force.
gewaltig, powerful, mighty, overpowering, captivating.
Gewand, *n.*, –(e)s, ¨er (*and* –e), garment, clothing.
gewandt, skilful, adroit.
gewinnen, a, o, win, gain.
Giebeldach, *n.*, –(e)s, ¨er, gable-roof.
Gipfel, *m.*, –s, –, top, summit, peak.
Glanz, *m.*, –es, gleam, brightness, glory.
glänzen, shine, be bright, gleam.
glauben, believe, ween.
Glaube(n), *m.*, –ns, –n, belief, faith.
gleich, like, alike, even, together, straightway.
gleichwie, just as.
Glied, *n.*, –(e)s, –er, limb, member, rank(s).
Glocke, *f.*, bell.
Glöcklein, *n.*, –s, –, little bell.
Glück, *n.*, –(e)s, luck, happiness, prosperity.
glücklich, happy.
glühen, glow.
Glut, *f.*, –en, glow.
Gnade, *f.*, grace, mercy.
gnädig, gracious, merciful.
golden, golden.
Goldorange, *f.*, golden orange.
gönnen, grant, bestow.
göttlich, divine.
Grab, *n.*, –(e)s, ¨er, grave.
graben, u, a, dig.
Gras, *n.*, –es, ¨er, grass.
grau, gray.
grauen, shudder, have a thrill of awe.
grauſen (impers.), shudder.
greis, gray.
Greis, *m.*, –es, –e, aged man.
Grenadier, *m.*, –s, –e, grenadier.
Grille, *f.*, cricket.
grob, coarse.
Großvater, *m.*, –s, ¨, grandfather.
Gruft, *f.*, ¨e, grave, cave, vault.
grün, green.
Grund, *m.*, –(e)s, ¨e, ground, vale, bottom, depths.
grünen, be green, thrive.

Gruß, *m.*, –es, ¨e, greeting.
grüßen, greet, salute, bless.
gucken, peep.
gülden, golden (poetic).
Gunſt, *f.*, favor, favoritism.
gut, good.
gütig, kindly.

H

Haar, *n.*, –(e)s, –e, hair.
Habe, *f.*, goods, possessions.
haben, hatte, gehabt, have.
Habicht, *m.*, –s, –e, hawk.
Hahn, *m.*, –(e)s, ¨e, cock.
Hahnengeſchrei, *n.*, –s, crowing of cocks.
Hain, *m.*, –(e)s, –e, grove.
halb, half.
Halde, *f.*, slope.
Halle, *f.*, hall.
hallen, sound, echo.
halten, ie, a, hold, keep, maintain.
Hammer, *m.*, –s, ¨, hammer, forge.
hämmern, hammer, forge.
Hand, *f.*, ¨e, hand.
hangen, i, a, hang.
harren, wait, delay.
Haſt, *f.*, haste.
Hauch, *m.*, –(e)s, –e, breath, out-breathing.
Haupt, *n.*, –(e)s, ¨er, head.
Haus, *n.*, –es, ¨er, house, mansion.
Haut, *f.*, ¨e, skin, hide.
heben, o, o, lift up, raise.
Heer, *n.*, –(e)s, –e, army.
hegen, enclose, contain.
Heide, *f.*, heath, open shrubby land.
heilig, holy, sacred.
heim, homeward.
Heimat, *f.*, native land, home.
heimſuchen, revisit, visit upon.
heißen, ie, ei, bid.
Held, *m.*, –en, –en, hero.
helfen, a, o, help.
hell, clear, bright.
her, forth, out, along, hither.
herab, downward, down.
heraus, out, away.
Herberge, *f.*, shelter, inn.
Herbſt, *m.*, –es, –e, fall, autumn.
Herd, *m.*, –(e)s, –e, hearth, fireside.
herein, into this place, in.
herfliegen, o, o, fly around.
Herr, *m.*, –(e)n, –en, lord, sir, gentleman; der —, the Lord.
Herrenſohn, *m.*, –(e)s, ¨e, gentleman's son.
herrlich, splendid, glorious.
Herrlichkeit, *f.*, splendor, glory, magnificence.
herrſchen, rule, lord it.
herumziehen, zog –, –gezogen, draw about, surround.
hervorragen, project, tower up.
Herz(e), *n.*, –ens, –en, heart.
herzig, charming, sweet, darling.
heulen, howl.
heut(e), to-day.
hier, here.

Hilfe, *f.*, help.
Himmel, *m.*, –s, –, heaven, sky, firmament.
Himmelsaue, *f.*, –n, meadows of heaven, sky.
Himmelsblau, *n.*, –es, the blue sky; **Himmelsbläue**, *f.*, the blueness of the sky.
Himmelsdom, *m.*, –(e)s, vault of heaven.
Himmelsduft, *m.*, –(e)s, ¨e, vapor, moist atmosphere of the sky.
himmlisch, heavenly.
hinab, downward.
hinabnehmen, nahm –, –genommen, take down.
hineneilen, hasten along.
hinauf, upward.
hinaus, out, forth, away.
hindern, prevent, block.
hineinschleichen, i, i, steal into.
hingewöhnen (refl.), accustom oneself (to go) in that direction.
hinsetzen (refl.), place *or* seat oneself.
hinter, behind.
hinterher, from behind.
hinunter, downward.
hinwieder, back again.
Hirsch, *m.*, –es, –e, stag.
Hirt(e), *m.*, –en, –en, herdsman, shepherd.
Hirtenknabe, *m.*, –n, –n, shepherd boy.
hoch, high, lofty.
hochbeglückt, highly favored, fortunate.
hochheilig, most holy.
Hochmut, *m.*, –(e)s, pride, insolence.
Hochzeitsreise, *f.*, wedding journey.
Hof, *m.*, –(e)s, ¨e, court, courtyard, yard.
hoffen, hope.
Hoffnung, *f.*, –en, hope.
Hofgesinde, *n.*, –s, –, domestic servants of the court.
hohe, high, tall.
Höhe, *f.*, height, elevation, hill, loftiness.
Höhle, *f.*, cavern.
hold, gracious, lovely, fair.
holen, bring, fetch.
horchen, listen, hearken.
hören, hear.
Horn, *n.*, –(e)s, ¨er, horn.
Hort, *m.*, –(e)s, –e, refuge, treasure, store, supply.
hübsch, pretty, beautiful.
Hufschlag, *m.*, –(e)s, ¨e, hoofbeat.
Hühnerhäuschen, *n.*, –s, –, henhouse, chicken coop.
Hund, *m.*, –(e)s, –e, dog.
hungrig, hungry.
Husch, *m.*, –es, dart-away; — nehmen, make a quick start.
Hut, *m.*, –(e)s, ¨e, hat.
Hüter, *m.*, –s, –, guardian, keeper.

J

immer, always, ever.
immerdar, ever, continually.
inner, inward, inner.
Inſchrift, *f.*, –en, inscription.

J

ja, yes, surely.
Jagd, *f.*, –en, hunt, chase.
jagen, hunt, chase, course.
Jäger, *m.*, –s, –, hunter.
Jahr, *n.*, –(e)s, ¨–e, year.
jauchzen, shout (for joy), hurrah.
je, ever (distrib.), from time to time.
jed–, each, every.
jen–, that, yonder.
jetzt, now.
jubeln, rejoice.
juchhe, hurrah!
Jugend, *f.*, youth.
jung, young, new, recent; jüngſt, of late; der Junge, youth, young (son).
Jungfrau, *f.*, –en, maiden.
Jüngling, *m.*, –s, –e, youth.
Junker, *m.*, –s, –, young nobleman, squire.
juſt, just, at the moment.

K

Kaffee, *m.*, –s, coffee.
Kahn, *m.*, –(e)s, ¨–e, boat.
Kaiſer, *m.*, –s, –, emperor.
Kaiſerſaal, *m.*, –(e)s, –ſäle, imperial hall.
Kamerad, *m.*, –en, –en, comrade.
Kamm, *m.*, –(e)s, ¨–e, comb.
kämmen, comb.
Kammer, *f.*, –n, bedroom.
Kämmerlein, *n.*, –s, –, small room, bedchamber.
Kampf, *m.*, –(e)s, ¨–e, combat, battle.
Kanne, *f.*, tankard.
Kanonengebrüll, *n.*, –(e)s, roar of cannon.
Kanzler, *m.*, –s, –, chancellor, chief statesman.
Kapelle, *f.*, chapel.
Katze, *f.*, cat.
kaum, scarcely, hardly.
Kehle, *f.*, throat.
kehren, turn, return.
Keller, *m.*, –s, –, cellar.
kennen, kannte, gekannt, know.
Kette, *f.*, chain.
Kind, *n.*, –(e)s, –er, child.
Kinderauge, *n.*, –s, –n, childish eye.
Kinn, *n.*, –(e)s, –e, chin.
Kirche, *f.*, church.
Kirchſteig, *m.*, –(e)s, –e, steep way leading to a church.
Kiſte, *f.*, box.
Klagelied, *n.*, –(e)s, –er, song of lamentation.
klagen, complain, lament.
klammern, cling.
Klang, *m.*, –(e)s, ¨–e, sound, ring.
klar, clear, bright.

Klaſſe, *f.*, class.
Kleid, *n.*, –(e)s, –er, dress, garment.
klein, small.
Kleinod, *n.*, –(e)s, –e (*or* –ien), jewel, treasure.
klingen, a, u, sound, resound.
klirren, clink, rattle.
klopfen, knock, pound.
Kloſter, *n.*, –s, ¨, cloister.
Kluft, *f.*, ¨e, cleft, ravine, gorge.
klug, clever, intelligent.
Knabe, *m.*, –en, –en, boy, lad.
Knecht, *m.*, –(e)s, –e, servant, vassal.
Knechtſohn, *m.*, –(e)s, ¨e, son of a servant.
Knicks, *m.*, –es, –en, curtsey.
knie(e)n, kneel.
Knoſpe, *f.*, bud.
kommen, kam, gekommen, come.
Kompliment, *n.*, –(e)s, –e, compliment, bow.
König, *m.*, –(e)s, –e, king.
Königsmahl, *n.*, –(e)s, –e (*or* ¨er), royal feast.
können, konnte, gekonnt, can, be able.
Kopf, *m.*, –(e)s, ¨e, head.
Korb, *m.*, –(e)s, ¨e, basket.
Korn, *n.*, –(e)s, ¨er, grain.
Koſt, *f.*, food.
Kraft, *f.*, ¨e, power, force, vigor.
krähen, crow.
kramen, rummage, gather together.
Kraut, *n.*, –(e)s, ¨er, weed, plant, vegetation.
kriechen, o, o, creep.
Krone, *f.*, crown.
Krug, *m.*, –(e)s, ¨e, pitcher.
Küche, *f.*, kitchen.
Kugel, *f.*, –n, bullet, ball.
kühl, cool.
kühn, bold, valiant.
kühnlich, boldly.
kund, informed; — machen, inform, proclaim.
Kunde, *f.*, information, tidings.
künftig, future.
Kunſt, *f.*, ¨e, art, accomplishment.
Kurfürſt, *m.*, –en, –en, elector.
kurz, short, curt.
küſſen, kiss.

L

Labe, *f.*, refreshment.
lächeln, smile.
lachen, laugh.
laden, u, a, load; invite (*also* reg.).
Lager, *n.*, –s, –, couch, bed.
Lampenſchein, *m.*, –(e)s, glow of a lamp.
Land, *n.*, –es, ¨er (*or* –e), land.
Landesmark, *f.*, boundary.
lang(e), long; längſt, long since.
langen, extend, reach.
Langmut, *f.*, patience, forbearance.
langſam, slow.
Lanze, *f.*, lance, spear.

laſſen, ließ, gelaſſen, let, allow, bid, leave, give up.
Laſt, *f.*, –en, burden, responsibility.
lau, lukewarm, mild.
Laub, *n.*, –(e)s, –e (*or* ¨er), leafage.
Lauf, *m.*, –(e)s, ¨e, course.
laufen, ie, au, run.
lauſchen, listen (to).
laut, loud.
leben, live.
Leben, *n.*, –s, –, life.
Lebensglut, *f.*, glow of life.
leer, empty, void, vain.
leeren, empty, void.
legen, lay, put, place.
lehnen, lean.
Lehre, *f.*, teaching, instruction.
lehren, teach.
Leib, *m.*, –(e)s, –er, body.
Leiche, *f.*, corpse.
Leichenchor, *m.*, –(e)s, ¨e, funeral choir.
leicht, light, flimsy.
leichtbeſchwingt, light-winged.
Leid, *n.*, –(e)s, sorrow, suffering.
leid, unwelcome, distasteful, harmful.
leiden, litt, gelitten, suffer, allow, put up with.
leiſe, gentle, soft.
lenken, guide, direct.
Lenz, *m.*, –es, –e, spring.
Lenzfahrt, *f.*, faring forth into the spring.
Lerche, *f.*, lark.
lerchenklein, tiny as a lark.
lernen, learn.
leſen, a, e, read.
letzt–, last.
leuchten, shine, beam, glow.
Leute, *pl.*, people.
Licht, *n.*, –(e)s, –er, light.
lieb, dear.
Liebe, *f.*, love.
lieben, love.
lieblich, lovely, dear, charming.
Lied, *n.*, –(e)s, –er (dim. Liedel, *n.*, –s, –), song, lay.
liegen, a, e, lie.
lind, soft, gentle.
Linde, *f.*, linden.
Lindenbaum, *m.*, –(e)s, ¨e, linden tree.
links, left; die Linke, the left hand.
Linnenkleid, *n.*, –(e)s, –er, suit of linen.
loben, praise.
Loch, *n.*, –(e)s, ¨er, hole, den.
Locke, *f.*, lock (of hair).
locken, tempt, entice.
lockig, curly.
Lohn, *m.*, –(e)s, ¨e, reward.
lohnen, reward.
Lorbeer, *m.*, –s, –(e)n, laurel, bay.
Löwe, *m.*, –n, –n, lion.
Luft, *f.*, ¨e, air, breeze, airy space.
Lüge, *f.*, lie, falsehood.
Luſt, *f.*, ¨e, joy, delight, pleasure.
luſtig, merry.

M

Maas, *f.*, the Maas *or* Meuse (river running northward in France, near the borders of Lorraine).

machen, make; ſich davon —, get away, depart.

Macht, *f.*, ¨-e, might, power.

Mädchen, *n.*, -s, -, maiden, girl.

Magd, *f.*, ¨-e, maid (servant).

Mägd(e)lein, *n.*, -s, -, maiden.

mahlen (part. gemahlen), grind.

Mai, *m.*, - (*and* -(e)s), -e(n), May.

Maid, *f.*, maid.

Mailied, *n.*, -(e)s, -er, song of May.

Mais, *m.*, - (*and* -es), (Indian) corn.

Majeſtät, *f.*, -en, majesty.

majeſtätiſch, majestic, stately.

malen, paint, depict.

manch, many (a).

manchmal, often.

Mann, *m.*, -(e)s, ¨-er, man.

Mantel, *m.*, -s, ¨-, cloak, mantle.

Mär(e), *f.*, tale, news.

Märchen, *n.*, -s, -, magic tale, legend.

marmelſteinern, of marble.

Marmorbild, *n.*, -(e)s, -er, marble statue.

marſchieren, march, travel over.

Mäßigkeit, *f.*, moderation, temperance.

matt, faint, languid.

Matte, *f.*, -n, spread, covering.

Maultier, *n.*, -(e)s, -e, mule.

Maulwurf, *m.*, -(e)s, ¨-e, mole.

Meer, *n.*, -(e)s, -e, sea.

mehr, more, longer.

meinen, think.

meiſt, most, for the most part.

Meiſter, *m.*, -s, -, master.

Melodei (*usually* **Melodie**), *f.*, -en, melody, strain.

Memel, *f.*, the Memel (river in extreme northeast of Germany).

Menſch, *m.*, -en, -en, person, man, mortal.

Milch, *f.*, milk.

Milchgeſicht, -(e)s, -er, (pretty) white face.

mild, mild, kindly.

mögen, mochte, gemocht, may, be willing.

möglich, possible.

Mond, *m.*, -(e)s, -e, moon.

Mond(en)ſchein, *m.*, -(e)s, moonlight.

mondhell, bright in the moonlight.

morgen, to-morrow.

Morgenglocke, *f.*, morning bell.

Morgenrot, *n.*, -s; **Morgenröte**, *f.*, morning glow.

morgenſchön, fair as morn.

Morgenſtrahl, *m.*, -(e)s, -en, beams of the morning.

Morgenwind, *m.*, -(e)s, -e, morning wind.

müde, tired, weary.

Mühe, *f.*, pains, labor.
Mühle, *f.*, mill.
Mühlenrad, *n.*, -(e)s, ¨-er, mill-wheel.
Muhme, *f.*, aunt.
Mund, *m.*, -(e)s, -e (*and* ¨-er), mouth.
munter, cheery, lively, sprightly.
müſſen, mußte, gemußt, be compelled, must.
Müßiggang, *m.*, -(e)s, idleness.
Mut, *m.*, -(e)s, courage, spirit.
Mutter, *f.*, ¨-, mother.
Mutterhaus, *n.*, -es, ¨-er, birthplace, source.
Mutterkind, *n.*, -(e)s, -er, mother's darling.
Myrte, *f.*, myrtle.

N

nach, toward, after; about, concerning, according to.
Nachbar, *m.*, -s (*and* -n), -n, neighbor.
Nacht, *f.*, ¨-e, night, gloom.
Nachtigall, *f.*, -en, nightingale.
nächtlich, at night, nocturnal.
Nacken, *m.*, -s, -, neck, shoulders.
nah(e), near, near-by.
Nähe, *f.*, nearness, presence.
nahen (refl.), approach.
nähren, nourish, care for.
Name(n), *m.*, -ns, -n, name.
Natur, *f.*, nature, environment.
natürlich, natural.
Nebel, *m.*, -s, -, cloud, mist.
Neckartal, *n.*, -(e)s, valley of the Neckar.
neckiſch, teasing, roguish.
nehmen, nahm, genommen, take, receive.
neigen, bow, incline, stoop.
neu, new.
nicht, not.
nicken, nod.
nie, never.
niederneigen, stoop down.
niederſchauen, gaze down.
niederſteigen, -ie, -ie, descend.
niederzwingen, a, u, to force down.
niemals, never.
niemand, nobody.
nimmer, never.
nit, dialectic for **nicht**, not.
noch, yet, still, until now, nor.
Nord, *m.*, -(e)s, the north.
Not, *f.*, ¨-e, need, distress, peril.
nun, now; well, so be it.
nur, only.

O

ob, whether, if, though; over (arch.), at.
oben, above.
Odem, *m.*, -s, breath.
offen, open.
öffnen, open.
oft (and **öfters**), often, frequently.
ohne, without.
Ohr, *n.*, -(e)s, -en, ear.

Orange, *f.* (French *g*), orange.
Ordnung, *f.*, –en, order.
Ort, *m.*, –(e)s, –e (*and* ¨er), place, spot.

P

Paar, *n.*, –(e)s, –e, pair.
Page, *m.*, –n, –n (French *g*), page.
Panzer, *m.*, –s, –, plate armor.
pelzverbrämt, bordered with fur.
Perſon, *f.*, –en, person.
Pfeil, *m.*, –(e)s, –e, arrow, dart.
Pfeiler, *m.*, –s, –, pillar, prop.
pflanzen, plant.
Pflug, *m.*, –(e)s, ¨e, plow.
picken, pick, tap.
plätſchern, splash, plash.
Platz, *m.*, –es, ¨e, place, position.
pochen, beat, knock, rap.
Pracht, *f.*, splendor.
prangen, make a show, shine.
preiſen, ie, ie, praise, extol.
probieren, try, test.
prüfen, test, examine, quiz.
Püppchen, *n.*, –s, –, doll baby.
pur, pure.
Purpur, *m.*, –s, deep red, cardinal red.

Q

Qual, *f.*, –en, anguish, distress, torment.
Quartier', *n.*, –(e)s, –e, quarters, region.
Quell, *m.*, –(e)s, –e, spring, source.
Quelle, *f.*, spring.
quellen, o, o, spring, gush forth, well up.

R

Rabe, *m.*, –n, –n, raven.
Rache, *f.*, revenge, vengeance.
ragen, tower up.
ranken, grow as a vine, twine.
rar, scarce.
Raſſe, *f.*, race, stock.
Raſt, *f.*, rest, repose.
raſten, rest.
rauben, rob, steal.
Raum, *m.*, –(e)s, ¨e, room, space, interval.
rauſchen, make a rustling noise, ripple, stir, murmur.
Rebenhügel, *m.*, –s, –, a hill set with vineyards.
Rebenleſe, *f.*, grape-gathering, vintage.
recht, right, fair, proper; die Rechte, right hand.
Recht, *n.*, –(e)s, –e, right, justice.
rechts, on the right hand.
Rede, *f.*, speech, discourse.
reden, talk, speak.
regen, stir, move, bestir.
Regen, *m.*, –s, –, rain.
Reich, *n.*, –(e)s, –e, realm, empire.
reich, rich, splendid.
reichen, reach, offer.
reichlich, richly, amply, fully.
Reichsbaron, *m.*, –(e)s, –e, Imperial baron.

reif, ripe.
reifen, ripen.
Reihen (Reigen), *m.*, –s, –, dance, circle.
rein, pure.
Reis, *m.*, –es, rice.
reisen, travel, fare.
reiten, ritt, geritten, ride.
Reiter, *m.*, –s, –, rider, trooper, cavalryman.
reizen, excite, charm.
rennen, rannte, gerannt, run.
retten, save, redeem.
Retter, *m.*, –s, –, savior.
Revier, *n.*, –(e)s, –e, region, range.
Rhein, *m.*, –(e)s, the river Rhine.
richtig, proper, right.
Riese, *m.*, –n, –n, giant.
Riff, *n.*, –(e)s, –e, reef, ledge of rocks.
Rinde, *f.*, bark.
Ring, *m.*, –(e)s, –e, ring.
ringen, a, u, struggle, wrestle.
rings, round about.
Ritter, *m.*, –s, –, knight, cavalier.
Ritterschaft, *f.*, knighthood.
Ritze, *f.*, crack, crevice.
Rock, *m.*, –(e)s, ¨e, coat.
rollen, roll.
Rose, *f.*, rose.
rosicht (rosig), rosy.
Röslein, *n.*, –s, –, little rose.
Ross, *n.*, –sses, –sse, steed, charger.
rösten, bake brown.
rot, red, ruddy.
Rucksack, *m.*, –(e)s, ¨e, bag *or* large knapsack slung over the shoulder.
rückwärts, backwards.
rudern, row, strike out, swim.
Ruf, *m.*, –(e)s, –e, call.
rufen, ie, u, call.
Ruhe, *f.*, peace, rest, repose.
ruh(e)n, rest, repose.
ruhig, quiet, calm.
rühren, touch, move, move the emotions.
Rund, *n.*, –(e)s, –e, circle, sphere, circuit.
Runde, *f.*, round, patrol, beat, vicinity.
Rußland, *n.*, –s, Russia.
Rüstung, *f.*, –en, armor.

S

Saal, *m.*, –(e)s, Säle, hall, stately chamber.
Saat, *f.*, –en, sowing, growing crops.
Sachsen, *n.*, –s, Saxony.
sacht(e), soft, gentle, light.
Sage, *f.*, legend, fable.
sagen, say.
Saite, *f.*, string (of mus. instr.).
Saitenspiel, *n.*, –(e)s, –e, stringed instrument, lute, lyre, harp.
sanft, gentle, light, soft.
Sang, *m.*, –(e)s, ¨e, song.
Sänger, *m.*, –s, –, singer, minstrel.

ſauber, neat, clean.
Säule, *f.*, column, pillar.
ſäumen, delay, defer, retard.
ſäuſeln, rustle, murmur, whisper.
Schacht, *m.*, –(e)s –e (*or* ¨e), shaft, pit, vein.
Schade(n), *m.*, –ns, ¨n, harm, painful experience.
Schaf, *n.*, –(e)s, –e, sheep.
Schäfer, *m.*, –s, –, shepherd.
Schäferin, *f.*, –nen, shepherdess.
ſchaffen, do, work, be busy.
ſchaffen, ſchuf, geſchaffen, create, bring to pass.
Schall, *m.*, –(e)s, –e, ring, resonance, loud sound.
ſchallen, o, o (*usually* weak), sound, resound.
Schaluppe, *f.*, shallop, boat.
ſchänden, disgrace.
ſcharf, sharp, severe.
Schärfe, *f.*, rigor, severity.
Schatten, *m.*, –s, –, shade.
ſchattig, shady.
Schatz, *m.*, –es, ¨e, treasure, sweetheart.
Schätzel, *n.*, –s, –, sweetheart.
ſchauen, look, look at, see, behold.
ſchauerlich, awesome, causing a shudder.
Schaum, *m.*, –(e)s, ¨e, froth, foam, foaming liquor.
ſchäumen, foam.
Scheibe, *f.*, pane.
ſcheiden, ie, ie, part, divide, depart.
ſcheinen, ie, ie, shine, appear.
ſcheren, o, o (*and* weak), shear, cut; concern.
ſcheuen, fear, dread.
ſchicken, send; (refl.) to be suitable.
Schickſal, *n.*, –(e)s, –e, fate.
ſchießen, o, o(ſſ), shoot, rush rapidly.
Schiff, *n.*, –(e)s, –e, ship, boat.
Schiffer, *m.*, –s, –, boatman.
Schild, *m.*, –(e)s, –e, shield.
Schild, *n.*, –(e)s, –er, signboard.
Schildwache, *f.*, sentinel.
ſchimmern, gleam, be radiant.
Schlacht, *f.*, –en, battle.
Schlaf, *m.*, –(e)s, sleep.
ſchlafen, ie, a, sleep.
Schlag, *m.*, –(e)s, ¨e, blow, stroke.
Schlagbaum, *m.*, –(e)s, ¨e, toll-bar, toll-gate.
ſchlagen, u, a, beat, strike, strike up, shoot out.
ſchlank, slender.
ſchlau, sly, roguish.
ſchleichen, i, i, glide, steal gently.
Schleier, *m.*, –s, –, veil.
ſchleudern, hurl, fling.
ſchlicht, simple, plain.
ſchließen, o, o(ſſ), shut, close.
Schloß, *n.*, –ſſes, ¨ſſer, castle.
ſchluchzen, sob.
Schluß, *m.*, –ſſes, ¨ſſe, end, close.

Schmaus, *m.*, –es, ¨–e, feast, banquet.
ſchmeicheln, flatter.
Schmeichler, *m.*, –s, –, flatterer.
Schmerz, *m.*, –es, –en, pain, sting.
ſchmettern, crash, pound.
Schmied, *m.*, –(e)s, –e, smith.
Schmiede, *f.*, smithy, forge.
ſchmieden, forge.
Schmuck, *m.*, –(e)s, –e, adornment.
ſchmücken, adorn, decorate.
ſchneiden, ſchnitt, geſchnitten, cut.
ſchneien, snow.
ſchnell, quick.
Schnelle, *f.*, quickness.
ſchon, already.
ſchön, beautiful, fair.
Schönheit, *f.*, –en, beauty.
Schoß, *m.*, –es, ¨–e, lap, bosom.
Schrecken, *m.*, –s, fright.
ſchreiben, ie, ie, write.
Schrein, *m.*, (–e)s, –e, shrine.
Schritt, *m.*, –(e)s, –e, step, tread.
Schuld, *f.*, –en, fault, debt.
Schuldigkeit, *f.*, –en, indebtedness, bill of charges.
Schule, *f.*, school.
Schüler, *m.*, –s, –, scholar, pupil.
Schulviſitation, *f.*, –en, school inspection.
ſchütteln, shake.
Schutz, *m.*, –es, defense.
Schütz(e), *m.*, –en, –en, marksman, archer.
ſchützen, protect, defend.
ſchwach, weak.
ſchwärmen, wander, be enthusiastic, have visions.
Schwärmerei, *f.*, –en, enthusiasm, fanaticism, zeal, glow.
ſchwarz, black, somber.
Schwarzwaldmädchen, *n.*, –s, –, girl from the Black Forest.
ſchweben, soar, hover.
Schweif, *m.*, –(e)s, –e, tail, train (of robe).
ſchweifen, roam about, stray.
ſchweigen, ie, ie, be silent.
ſchwellen, o, o (trans. weak), swell.
ſchwer, heavy.
Schwert, *n.*, –(e)s, –er, sword.
Schwertgeklirr, *n.*, –(e)s, clank of swords.
ſchwinden, a, u, disappear, pass.
ſchwingen, a, u, swing.
ſchwirren, make a fluttering sound, whir.
ſchwören, o (*or* u), o, swear, vow.
Schwur, *m.*, –(e)s, ¨–e, vow, oath.
See, *m.*, –(e)s, –(e)n, lake; *f.*, –(e)n, sea, ocean.
Seele, *f.*, soul.
Segel, *n.*, –s, –, sail, craft.
Segeldrang, *m.*, –(e)s, the tugging of a sail.
ſegnen, bless.
ſehen, a, e, see, look.
Sehnen, *n.*, –s, –, longing, yearning.

Sehnſucht, *f.*, yearning, longing.
ſehr, very, much.
ſeiden, silken, soft.
ſeitdem, since then.
Seite, *f.*, side.
ſelber, self.
ſelbſt, self, even.
ſelig, blissful, blessed, happy.
ſeltſam, strange.
ſenden, ſandte, geſandt (*and* weak), send.
ſenkrecht, perpendicular.
ſicher, safe, secure.
Silber, *n.*, –s, silver.
ſingen, a, u, sing.
ſinken, a, u, sink.
Sinn, *m.*, –(e)s, –e, mind, soul, purpose, plan.
ſinnlos, senseless, stupid.
Sitte, *f.*, custom, manners.
ſitzen, ſaß, geſeſſen, sit.
ſo, so, likewise, as it were.
ſobald, as soon (as).
ſogleich, at once.
Sohn, *m.*, –(e)s, ¨e, son.
ſolang(e), as long as.
ſolch–, such.
Sold, *m.*, –(e)s, wages, hire.
Sommerzeit, *f.*, –en, summer time.
ſondern, but (after a negative).
Sonne, *f.*, sun.
Sonnenſchein, *m.*, –(e)s, sunshine.
Sonnenſtrahl, *m.*, –(e)s, –en, beaming of the sun, sunbeam.
Sonntag, *m.*, –(e)s, –e, Sunday.
ſonſt, otherwise, else.
Sorge, *f.*, care, anxiety.
ſorgſam, careful, anxious.
ſpannen, cock (a gun), aim.
ſpät, late.
Speſſart, *m.*, –s, the Spessart, a range of hills by the river Main.
Sphinx, *f.*, –e, sphinx.
Spiegel, *m.*, –s, –, mirror, likeness.
Spiel, *n.*, –(e)s, –e, game, play, playing.
ſpielen, play.
Spielmann, *m.*, (–e)s, (*pl.* –leute), minstrel, player.
ſplittern, be splintered *or* shattered.
Sporn, *m.*, –(e)s, Sporen, spur.
ſprechen, a, o, speak.
ſprengen, drive, gallop.
ſprießen, ſproß, geſproſſen, sprout, spring up.
ſpringen, a, u, spring, burst, leap.
Spruch, *m.*, –(e)s, ¨e, decree, saying, proverb.
Spur, *f.*, –en, track, traces.
ſpüren, trace, scent out, detect.
Staat, *m.*, –(e)s, –en, state.
Stab, *m.*, –(e)s, ¨e, staff.
Stadt, *f.*, ¨e, city.
Stahl, *m.*, –(e)s, steel.
Stand, *m.*, –(e)s, ¨e, standing, rank.
ſtark, strong.
ſtarren, stiffen, stare, gaze.

Staub, *m.*, –(e)s, dust.
ſtaunen, be lost in wonder.
ſtechen, a, o, stick, prick.
Stecken, *m.*, –s, –, staff.
Steg, *m.*, –(e)s, –e, footpath, bridge.
ſteh(e)n, ſtand, geſtanden, stand, stand still, remain.
ſteigen, ie, ie, climb, ascend.
Stein, *m.*, –(e)s, –e, stone, rock.
ſteinern, of stone.
ſteingefaßt, stone-set.
Stelle, *f.*, place, spot.
ſtellen, place.
ſterben, a, o, die.
Stern, *m.*, –(e)s, –e, star, planet.
ſternenwärts, starward.
Sternlein, *n.*, –s, –, little star.
ſtets, always, continually.
ſtill, silent, still, quiet.
Stille, *f.*, silence.
ſtillen, quiet, appease.
Stimme, *f.*, voice.
ſtolz, proud, spirited.
ſtören, disturb, interrupt.
ſtoßen, ie, o, push, blow.
Strahl, *m.*, –(e)s, –en, beam, ray, gleam.
ſtrahlen, beam, be radiant.
Strand, *m.*, –(e)s, –e, shore.
Straße, *f.*, road, street.
Strauß, *m.*, –es, ⸚e, bouquet, nosegay.
ſtreben, strive, endeavor, aspire.
ſtreichen, i, i, stroke.
Streif, *m.*, –(e)s, –e, streak.
Streit, *m.*, –(e)s, –e, conflict, fray.
ſtreiten, contend, fight.
Stroh, *n.*, –(e)s, straw.
Strom, *m.*, –(e)s, ⸚e, stream, large river.
ſtrömen, stream, flow.
Stück, *n.*, –(e)s, –e, piece, bit.
Stuhl, *m.*, –(e)s, ⸚e, chair, throne; framework *or* "cage" of a bell.
ſtumm, dumb, silent.
Stunde, *f.*, hour, hour's journey.
Sturm, *m.*, –(e)s, ⸚e, storm, alarm.
Sturmglocke, *f.*, tocsin, alarm bell.
ſtürzen, rush, fall, plunge, descend rapidly.
ſtutzen, start, stop short.
ſtützen, prop, support.
ſuchen, seek, look for, want.
Süd, *m.*, –(e)s, the south.
ſüß, sweet.

T

Tadel, *m.*, –s, –, reproof, rebuke.
Tag, *m.*, –(e)s, –e, day.
Tal, *n.*, –(e)s, ⸚er, valley, vale.
Tanne, *f.*; **Tannenbaum**, *m.*, –(e)s, ⸚e, fir tree.
Tanz, *m.*, –es, ⸚e, dance.
tanzen, dance.
tapezieren, hang with paper, decorate.

Taſche, *f.*, pocket.
Tat, *f.*, –en, deed.
Tätigkeit, *f.*, –en, activity.
Taugenichts, *m.*, –, –e, good-for-nothing.
täuſchen, deceive.
tauſend, thousand.
Teil, *m. and n.*, –(e)s, –e, part (*m.*); lot (*n.*).
teilen, divide, part, share.
teuer, dear, beloved.
tief, deep, profound.
Tiefe, *f.*, depth, gorge.
tiefſinnend, deep in thought, brooding.
Tiſch, *m.*, –es, –e, table.
Tochter, *f.*, ¨, daughter.
Tod, *m.*, –(e)s, –e (*and* Todesfälle), death.
Ton, *m.*, –(e)s, ¨e, tone, sound.
tönen, sound, resound.
Topf, *m.*, –(e)s, ¨e, jar, jug.
Tor, *n.*, –(e)s, –e, gateway, gate of a walled town.
Tor, *m.*, –en, –en, fool.
tot, dead.
Totenbahre, *f.*, death bier.
tragen, u, a, carry, bear, entertain.
Träne, *f.*, tear.
Trank, *m.*, –(e)s, ¨e, drink, draught.
trauen, trust.
Trauerkleid, *n.*, –(e)s, –er, mourning garb.
traulich, friendly, intimate.
Traum, *m.*, –(e)s, ¨e, dream.
träumen, dream.
traurig, sad.
traut, cosy, dear, friendly.
trefflich, excellent.
treiben, ie, ie, drive, push, hustle, bestir.
treten, a, e, walk, step, enter.
treu, true, faithful.
Treue, *f.*, faith, fidelity.
trinken, a, u, drink, fill.
trippeln, trip, mince one's steps, scurry.
Tritt, *m.*, –(e)s, –e, tread.
Trommel, *f.*, –n, drum.
Trompete, *f.*, trumpet.
Tropfen, *m.*, –s, –, drop.
Troſt, *m.*, –es, comfort, consolation, peace of mind.
trotz, in spite of.
trotzen, be insolent.
Trunk, *m.*, –(e)s, ¨e, drink.
Trutz, *m.*, –es, the offensive, defiance.
Tſcherokeſe, *m.*, –n, –n, Cherokee (Indian).
tun, tat, getan, do.
Tür(e), *f.*, –en, door.
Turm, *m.*, –(e)s, ¨e, tower.
tuten, blow, sound.

U

über, over, above, beyond, ahead of.
überſchallen (insep.), sound louder, out-sound.
um, around, about.

umflattern (insep.), flutter about.
umfloren (insep.), veil.
umgürten, gird about (one).
umher, round about.
umſchwirren (insep.), whir around.
umweben, o, o (insep.), enweave.
unbekannt, unknown.
unentwegt, unmoved, fixed.
unerträglich, unendurable.
ungeſeh(e)n, unseen.
ungezogen, ill-bred, spoiled.
Unſterblichkeit, *f.*, immortality.
unten, below.
unter, below, beneath.
unterirdiſch, subterranean.
Unterlaß, *m.* (not declined), cessation.
Untertan, *m.*, -s (*and* -en), -en, subject.
Unterpfand, *n.*, -(e)s, ¨-er, pledge, security.
üppig, luxuriant.

V

Vater, *m.*, -s, ¨-, father.
Väterſaal, *m.*, -(e)s, -ſäle, ancestral hall.
Vaterunſer, *n.*, -s, -, Pater Noster, Lord's Prayer.
Veilchen, *n.*, -s, -, violet.
verbergen, a, o, hide, conceal.
Verbeſſerung, *f.*, -en, betterment.
verbinden, a, u, bind together, join.
verbrennen, -brannte, -brannt, burn.
verdammen, condemn, doom.
verderben, a, o, destroy, perish.
Verdienſt, *n.*, -es, -e, worth.
vereinen, unite, join.
vereiteln, make vain, bring to naught.
vergeſſen, -gaß, -geſſen, forget.
Vergißnichtmein, *n.*, indecl. (*or* -s, -e), forget-me-not.
verklären, transfigure, glorify.
verkürzen, shorten.
verlangen, desire, long for.
verlieren, o, o, lose.
vernehmen, -nahm, -nommen, perceive, hear.
vernünftig, sensible.
verſäumen, neglect, let slip.
verſcherzen, trifle away.
verſchließen, o, o(ſſ), close up, seal.
verſchlingen, a, u, swallow up, devour.
verſchwinden, a, u, disappear, vanish.
verſenken, sink.
verſprechen, a, o, promise.
Verſtand, *m.*, -(e)s, intelligence.
verſtecken, hide.
verſtellen, disguise.
Verſuchung, *f.*, -en, temptation.
vertrauen, trust, entrust.
Vertraulichkeit, *f.*, familiarity, intimacy.

verträumen, dream (away).
verwaiſen, make orphan, bereave.
verwundert, amazed.
verzaubert, enchanted.
vier, four.
Viertelſtündchen, *m.*, –s, –, a little quarter of an hour.
viſitieren, inspect.
Vogel, *m.*, –s, ¨, bird.
Vög(e)lein, *n.*, –s, –, little bird.
Volk, *n.*, –(e)s, ¨er, people, folk.
voll, full, overflowing, teeming.
vor, before, for, because of.
vorbei, by, past, away, gone.
vornehm, aristocratic, fashionable.

W

wach, awake, on the alert.
wachen, awake, be awake.
wachſen, u, a, grow, become stronger.
Wacht, *f.*, –en, watch, guard.
Wächter, *m.*, –s, –, watchman.
wackeln, waddle, sway along.
wacker, brave, valiant.
waffnen, arm.
Wagen, *m.*, –s, –, wagon, carriage.
Wahn, *m.*, –(e)s, fancy, delusion.
Wald, *m.*, –(e)s, ¨er, wood, forest.
waldgrün, forest-green.
wallen, wave, flare up, surge.
walten, rule, govern, show power.
Wand, *f.*, ¨e, wall.
wandeln, walk, rove, go.
Wanderburſch, *m.*, –en, –en (*or* –e), journeyman, wandering apprentice.
wandern, wander, fare, roam.
Wandgeſims, *n.*, –es, –e, ledge on wall, shelf.
Wange, *f.*, cheek.
wanken, hesitate, totter.
wann, when.
Wappenſchild, *n.*, –(e)s, –er, escutcheon.
warm, warm.
warten, wait, attend.
waſchen, u, a, wash.
Waſſer, *n.*, –s, –, water.
weben, o, o (*and* weak), weave.
wecken, wake.
Weg, *m.*, –(e)s, –e, way, road, path.
wegreißen, riß –, –geriſſen, tear away.
Weh, *n.*, –(e)s, woe, pain, outcry; weh tun, hurt, pain.
weh(e)n, wave, blow, breathe, surge, waver.
Wehmut, *f.*, sadness.
wehren, defend.
Weib, *n.*, –(e)s, –er, woman.
weich, soft.
Weide, *f.*, willow.
Weih(e), *m.*, –en, –en, kite (bird).
Weilchen, *n.*, –s, –, little while.
weilen, tarry, linger, remain.

Wein, *m.*, –(e)s, –e, wine, grape-vine.
weinen, weep.
weiſe, wise.
Weiſe, *f.*, way, fashion, manner, lay.
weiſen, ie, ie, show, point.
weiß, white.
weit, broad, far; expanded, wide, swelling; weiter, further on; das Weite, the distance, far place.
Weizen, *m.*, –s, wheat.
welch–, which, what.
welk, faded, withered.
welken, fade, wither.
Welle, *f.*, wave.
welſch, of Romance origin, foreign, alien, French.
Welt, *f.*, –en, world.
wenden, wandte, gewandt (*and* reg.), turn.
wenn, if, when.
werfen, a, o, throw, toss.
wert, worthy.
Wert, *m.*, –(e)s, –e, value, worth.
Weſten, *m.*, –s, the west.
Wetter, *n.*, –s, –, tempest.
Widerhall, *m.*, –(e)s, –e, echo.
widerhallen (sep. *and* insep.), echo back, resound.
wie, as, like, when, how; (*as neut. noun*) ein Wie, a method, a way.
wieder, again, anew.
wiegen, rock (a cradle), lull.
wiegen, o, o, weigh.
wiehern, neigh.
Wieſe, *f.*, meadow.
wild, wild, fierce, intense, wilful.
willig, willing.
Willkomm(en), *m.*, –s, welcome.
Wind, *m.*, –(e)s, –e, wind.
winden, a, u (refl.), writhe.
winken, beckon, nod, wave.
Winter, *m.*, –s, –, winter.
Wipfel, *m.*, –s, –, (tree-)top.
Wirt, *m.*, –(e)s, –e, landlord, host, inkeeper.
Wirtin, *f.*, –nen, landlady.
wiſſen, wußte, gewußt, know; Wiſſen, *n.*, –s, knowledge.
Woge, *f.*, wave.
Wogenprall, *m.*, –(e)s, dash of waves.
woher, whence.
wohl, well, probably, surely, (*sometimes used to fill line, practically without meaning*).
wohlgeſtaltet, of good figure.
wohnen, live, dwell.
Wolke, *f.*, cloud.
Wolkenſteg, *m.*, –(e)s, –e, cloudy path.
wollen, wish, allow.
Wonne, *f.*, delight, bliss.
Wort, *n.*, –(e)s, –e (*or* ¨er), word.
wuchtig, heavy, weighty.
Wunde, *f.*, wound.
wunderbar, wonderful, marvelous.
wundermild, wondrous kind.

wunderſam, strange, wondrous, marvelous.
Würde, *f.*, worth, dignity.
Wurzel, *f.*, –n, root.
Würzlein, *n.*, –s, –, little root.
Wuſt, *m.*, –(e)s, –e, rubbish.

Z

Zahl, *f.*, –en, number, figure.
zählen, count, enumerate.
Zauberſchein, *m.*, –(e)s, magic gleam.
zauſen, pull about, flout.
Zecher, *m.*, –s, –, carouser, drinker.
Zeit, *f.*, –en, time, days.
Zelt, *n.*, –(e)s, –e, tent, canopy (of heaven).
zerbrechen, a, o, break, spring.
zerſchlagen, u, a, defeat utterly, scatter.
zerſpringen, a, u, burst.
ziehen, zog, gezogen, draw, attract, describe, range, fare.
Ziel, *n.*, –(e)s, –e, goal.
zieren, deck; (refl.) put on airs.
zierlich, dainty.
Zinne, *f.*, spire, battlement.
Zitrone, *f.*, lemon, lemon tree.
Zöllner, *m.*, –s, –, toll man.
Zone, *f.*, zone, region.
Zopf, *m.*, –(e)s, ¨e, plait of hair, braid.
zu, to, at, as.
zucken, quiver, thrill, dart.
zudecken, cover up.
zuerſt, first.
Zug, *m.*, –(e)s, ¨e, trait, feature, character, train, course, draught, dart.
zugleich, at the same time.
zuhöchſt, far aloft.
zuknöpfen, button up.
zuliebe, as a favor.
zumachen, shut, close.
zupfen, pull, tug.
zurecht, in proper order.
zurück(e), back, backward.
zurückgehen, ging –, –gegangen, go back, be false.
zuſammen, together.
Zuſammenhang, *m.*, –(e)s, ¨e, connection, union.
Zweig, *m.*, –(e)s, –e, branch.
zweigen, branch out, grow.
Zwerg, *m.*, –(e)s, –e, dwarf.
zwiefach, twofold, double.
zwinken, wink, blink.
zwiſchen, between, amid.

INDEX OF TITLES AND FIRST LINES

PAGE

Ach, was ſoll der Menſch 51
Ach, wie iſt's möglich 12
Als Kaiſer Karl zur Schule 17
Am Brunnen vor dem Tore 62
Am Himmel wächſt 62
Barbaroſſa 25
Beherzigung 51
Bei einem Wirte 15
Das Erkennen 24
Das iſt der Tag des Herrn 19
Das Mädchen aus der Fremde 33
Das Schloß am Meere 48
Das Schloß Boncourt 64
Das Schwert 6
Das Veilchen 38
Das zerbrochene Ringlein 34
Der alte Barbaroſſa 25
Der du von dem Himmel biſt 59
Der gute Kamerad 8
Der Knecht hat erſtochen 4
Der König in Thule 38
Der Lindenbaum 62
Der Mai iſt gekommen 52
Der Maulwurf hört 51
Der reichſte Fürſt 45
Der Sänger 66
Der Schütz 27
Der Strom 58
Der weiße Hirſch 1
Der Wirtin Töchterlein 36
Des Knaben Berglied 5
Deutſchland über alles 40

PAGE

Die Auswanderer 69
Die Fenſter auf 54
Die Grenadiere 28
Die Kapelle 21
Die linden Lüfte 61
Die Rache 4
Die Wacht am Rhein 42
Die wandelnde Glocke 3
Droben ſtehet die Kapelle 21
Du biſt wie eine Blume 9
Ein Fiſchlein ſteht 24
Ein gleiches 60
Einkehr 15
Ein Veilchen auf der Wieſe 38
Ein Wanderburſch mit dem Stab 24
Erinnerung 7
Erlkönig 31
Es brauſt ein Ruf 42
Es gingen drei Jäger 1
Es glänzt die laue 64
Es reden und träumen 71
Es war ein Kind 3
Es war ein König im Thale 38
Es wird geſucht 49
Es zogen drei Burſche 36
Feldeinſamkeit 57
Freude, Mäßigkeit und Ruh' 44
Frühlingseinzug 54
Frühlingsglaube 61
Fünf Dinge 54
Gar emſig bei den Büchern 22
Gefunden 37
Gottes Mühlen mahlen langſam 44
Großvater war noch 50
Haſt du das Schloß 48
Heidenröslein 2
Hoffnung 71

PAGE

Ich bin vom Berg der Hirtenknab' 5
Ich ging im Walde 37
Ich hatt' einen Kameraden 8
Ich kann den Blick nicht 69
Ich ruhe still im hohen 57
Ich träum' als Kind 64
Ich weiß nicht, was soll 10
In einem kühlen Grunde 34
In einem Tal bei armen 33
Jung Siegfried war ein stolzer 6
Kennst du das Land 70
Klage nicht, daß dir 40
Leise zieht durch mein Gemüt 63
Lenzfahrt 62
Lorelei 10
Mailied 56
Mann mit zugeknöpften Taschen 16
Mein Kind, wir waren Kinder 47
Mein Vaterland 17
Mignon 70
Mit dem Pfeil, dem Bogen 27
Mondschein und Giebeldächer 67
Morgenrot, Morgenrot 30
Morgenwind 27
Nach Frankreich zogen 28
Nicht der ist auf der Welt 39
O Deutschland! 67
O Tannenbaum! 14
Preisend mit viel schönen 45
Reiters Morgengesang 30
Sah ein Knab' ein Röslein 2
Schäfers Sonntagslied 19
Siegfrieds Schwert 6
Sprüche 39, 44, 51, 52
Stille Nacht 19
Tief in waldgrüner Nacht 58
Treue Liebe 12

PAGE
Treue Liebe bis zum Grabe 17
Über allen Gipfeln 60
Über die Heide 61
Unter Sternen 72
Unterm Tor 64
Verſuchung 22
Wandrers Nachtlied 59
Was hör' ich draußen 66
Was verkürzt mir die Zeit 54
Wende dich, du kleiner Stern 72
Wenn noch kaum die Hähne 27
Wer reitet ſo ſpät 31
Wie das Geſtirn 52
Wie du mir, ſo ich dir 16
Wie herrlich leuchtet 56
Wie Kaiſer Karl Schulviſitation 17
Willſt du immer weiter 7
Zug des Schickſals 50
Zur Schmiede ging ein junger Held 6

ADVERTISEMENTS

Heath's Modern Language Series

GERMAN GRAMMARS AND READERS.

Ball's German Drill Book. Companion to any grammar. 80 cts.
Ball's German Grammar. 90 cts.
Bishop and McKinlay's Deutsche Grammatik. 90 cts.
Deutsches Liederbuch. With music. 75 cts.
Foster's Geschichten und Märchen. For young children. 40 cts.
Fraser and Van der Smissen's German Grammar. $1.10.
German Noun Table (Perrin and Hastings). 20 cts.
Gore's German Science Reader. 75 cts.
Greenfield's Grammar Summary and Word List. 30 cts.
Guerber's Märchen und Erzählungen, I. 60 cts. **II** 65 cts.
Harris's German Composition. 50 cts.
Harris's German Lessons. 60 cts.
Hastings' Studies in German Words. $1.00.
Heath's German Dictionary. Retail price, $1.50.
Hewitt's Practical German Composition. 30 cts.
Holzwarth's Gruss aus Deutschland. 90 cts.
Huss's German Reader. 70 cts.
Joynes-Meissner German Grammar. $1.15.
Joynes's Shorter German Grammar. Part I of the above. 80 cts.
Joynes's Shorter German Reader. 60 cts.
Joynes and Wesselhoeft's German Grammar. $1.15.
Krüger and Smith's Conversation Book. 25 cts.
Manfred's Ein praktischer Anfang. $1.10.
Meissner's German Conversation. 65 cts.
Méras' Ein Wortschatz. 20 cts.
Mosher and Jenney's Lern- und Lesebuch. $1.25.
Nix's Erstes deutsches Schulbuch. For primary classes. Illus. 35 cts.
Pattou's An American in Germany. A conversation book. 70 cts.
Schmidhofer's Lese-Übungen fur Kinder. 00 cts.
Schmidhofer's Erstes Lesebuch. 40 cts. With vocab., 55 cts.
Schmidhofer's Zweites Lesebuch. 50 cts.
Sheldon's Short German Grammar. 60 cts.
Spanhoofd's Elementarbuch der deutschen Sprache. $1.00.
Spanhoofd's Erstes deutsches Lesebuch. 70 cts.
Spanhoofd's Lehrbuch der deutschen Sprache. $1.00.
Wallentin's Grundzüge der Naturlehre (Palmer). $1.00.
Wesselhoeft's Elementary German Grammar. 90 cts.
Wesselhoeft's Exercises. Conversation and composition. 50 cts.
Wesselhoeft's German Composition 45 cts.
Zinnecker's Deutsch für Anfänger. $1.25.

Heath's Modern Language Series

ELEMENTARY GERMAN TEXTS. (Partial List.)

Andersen's Bilderbuch ohne Bilder (Bernhardt). Vocabulary. 30 cts.
Andersen's Märchen (Super). Vocabulary. 50 cts.
Aus der Jugendzeit (Betz). Vocabulary and exercises. 40 cts.
Baumbach's Nicotiana (Bernhardt). Vocabulary. 30 cts.
Baumbach's Waldnovellen (Bernhardt). Six stories. Vocabulary. 35 cts.
Benedix's Der Prozess (Wells). Vocabulary. 25 cts.
Benedix's Nein (Spanhoofd). Vocabulary and exercises. 25 cts.
Blüthgen's Das Peterle von Nürnberg (Bernhardt). Vocab. and exs. 35 cts.
Bolt's Peterli am Lift (Betz). Vocabulary and exercises. 40 cts.
Campe's Robinson der Jüngere (Ibershoff). Vocabulary. 40 cts.
Carmen Sylva's Aus meinem Königreich (Bernhardt). Vocabulary. 35 cts.
Die Schildbürger (Betz). Vocabulary and exercises. 35 cts.
Der Weg zum Glück (Bernhardt). Vocabulary and exercises. 40 cts.
Deutscher Humor aus vier Jahrhunderten (Betz). Vocab. and exercises. 40 cts.
Elz's Er ist nicht eifersüchtig (Wells). Vocabulary. 25 cts.
Gerstäcker's Germelshausen (Lewis). Vocabulary and exercises. 30 cts.
Goethe's Das Märchen (Eggert). Vocabulary. 30 cts.
Grimm's Märchen and Schiller's Der Taucher (Van der Smissen). 45 cts.
Hauff's Das kalte Herz (Van der Smissen). Vocab. Roman type. 40 cts.
Hauff's Der Zwerg Nase (Patzwald and Robson). Vocab. and exs. 30 cts.
Heyse's L'Arrabbiata (Deering-Bernhardt). Vocab. and exercises. 30 cts.
Heyse's Niels mit der offenen Hand (Joynes). Vocab. and exercises. 30 cts.
Hillern's Höher als die Kirche (Clary). Vocabulary and exercises. 30 cts.
Leander's Träumereien (Van der Smissen). Vocabulary. 40 cts.
Münchhausen: Reisen und Abenteuer (Schmidt). Vocabulary. 30 cts.
Rosegger's Der Lex von Gutenhag (Morgan). Vocab. and exercises. 40 cts.
Salomon's Die Geschichte einer Geige (Tombo). Vocab. and exercises. 30 cts.
Schiller's Der Neffe als Onkel (Beresford-Webb). Vocabulary. 30 cts.
Spyri's Moni der Geissbub (Guerber). Vocabulary. 30 cts.
Spyri's Rosenresli (Boll). Vocabulary. 25 cts.
Spyri's Was der Grossmutter Lehre bewirkt (Barrows). Vocab. and exs. 30 cts.
Storm's Geschichten aus der Tonne (Vogel). Vocab. and exs. 40 cts.
Storm's Immensee (Bernhardt). Vocabulary and exercises. 30 cts.
Storm's In St. Jürgen (Wright). Vocabulary and exercises. 35 cts.
Storm's Pole Poppenspäler (Bernhardt). Vocab. and exercises. 40 cts.
Till Eulenspiegel (Betz). Vocabulary and exercises. 30 cts.
Volkmann's Kleine Geschichten (Bernhardt). Vocabulary. 30 cts.
Zschokke's Der zerbrochene Krug (Joynes). Vocabulary and exercises. 25 cts.

Heath's Modern Language Series

INTERMEDIATE GERMAN TEXTS. (Partial List.)

Arndt. Deutsche Patrioten (Colwell). Vocabulary. 35 cts.
Benedix's Die Hochzeitsreise (Schiefferdecker). Vocabulary. 30 cts.
Böhlau's Ratsmädelgeschichten (Haevernick). Vocabulary. 40 cts.
Chamisso's Peter Schlemihl (Primer). Vocabulary. 35 cts.
Deutsche Gedichte und Lieder (Roedder and Purin). Vocabulary. 60 cts.
Eichendorff's Aus dem Leben eines Taugenichts (Osthaus). Vocab. 45 cts.
Ernst's Asmus Sempers Jugendland (Osthaus). Vocabulary. 60 cts.
Goethe's Hermann und Dorothea (Adams). Vocabulary. 65 cts.
Goethe's Sesenheim (Huss). From *Dichtung und Wahrheit*. Vocab. 30 cts
Hauff's Lichtenstein (Vogel). Abridged. 75 cts.
Heine's Die Harzreise (Vos). Vocabulary. 45 cts.
Hoffmann's Historische Erzählungen (Beresford-Webb). 25 cts.
Jensen's Die braune Erica (Joynes). Vocabulary. 35 cts.
Keller's Fähnlein der sieben Aufrechten (Howard). Vocabulary. 40 cts.
Keller's Romeo und Julia auf dem Dorfe (Adams). Vocabulary. 35 cts.
Lambert's Alltägliches. Vocabulary and exercises. 75 cts.
Lohmeyer's Geissbub von Engelberg (Bernhardt). Vocab. and exs. 40 cts.
Lyrics and Ballads (Hatfield). 75 cts.
Meyer's Gustav Adolfs Page (Heller). 25 cts.
Mosher's Willkommen in Deutschland. Vocabulary and exercises. 75 cts.
Novelletten-Bibliothek (Bernhardt). Vol. I, 35 cts. Vol. II, 35 cts.
Raabe's Eulenpfingsten (Lambert). Vocabulary. 45 cts.
Riehl's Burg Neideck (Jonas). Vocabulary and exercises. 35 cts.
Rogge's Der grosse Preussenkönig (Adams). Vocabulary. 45 cts.
Schiller's Der Geisterseher (Joynes). Vocabulary. 35 cts.
Schiller's Dreissigjähriger Krieg (Prettyman). Book III. 35 cts.
Selections for Sight Translation (Mondan). 15 cts.
Shorter German Poems (Hatfield). Vocabulary. 35 cts.
Spielhagen's Das Skelett im Hause (Skinner). Vocabulary. 45 cts.
Stifter's Das Haidedorf (Heller). 20 cts.
Stökl's Alle fünf (Bernhardt). Vocab. and exercises. 30 cts.
Unter dem Christbaum (Bernhardt). 35 cts.
Wildenbruch's Das edle Blut (Schmidt). Vocab. and exercises. 30 cts.
Wildenbruch's Der Letzte (Schmidt). Vocab. and exercises. 35 cts.
Wildenbruch's Neid (Prettyman). Vocabulary. 35 cts.
Zschokke's Das Abenteuer der Neujahrsnacht (Handschin). Vocab. 35 cts.
Zschokke's Das Wirtshaus zu Cransac (Joynes). Vocab. and exs. 30 cts.

Heath's Modern Language Series

INTERMEDIATE GERMAN TEXTS. (Partial List.)

Arnold's Aprilwetter (Fossler). Vocabulary. 40 cts.
Arnold's Fritz auf Ferien (Spanhoofd). Vocab. and exercises. 30 cts.
Arnold's Menne im Seebad (Thomas). Vocab. and exercises. 30 cts.
Auf der Sonnenseite (Bernhardt). Vocabulary. 35 cts.
Baumbach's Das Habichtsfräulein (Bernhardt). Vocab. and exs. 40 cts.
Baumbach's Der Schwiegersohn (Bernhardt). 30 cts. Vocabulary, 40 cts.
Baumbach's Die Nonna (Bernhardt). Vocabulary. 30 cts.
Drei kleine Lustspiele (Wells). Vocabulary and exercises. 45 cts.
Ebner-Eschenbach's Die Freiherren von Gemperlein (Hohlfeld). 35 cts.
Freytag's Die Journalisten (Toy). 30 cts. With vocabulary. 40 cts.
Frommel's Eingeschneit (Bernhardt). Vocabulary. 30 cts.
Frommel's Mit Ränzel und Wanderstab (Bernhardt). Vocab. and exs. 35 cts.
Fulda's Der Talisman (Prettyman). Vocabulary. 45 cts.
Gerstäcker's Der Wilddieb (Myers). Vocabulary and exercises. 40 cts.
Gerstäcker's Irrfahrten (Sturm). Vocabulary. 45 cts.
Grillparzer's Der arme Spielmann (Howard). Vocabulary. 35 cts.
Heyse's Das Mädchen von Treppi (Joynes). Vocab. and exercises. 35 cts.
Heyse's Hochzeit auf Capri (Bernhardt). Vocab. and exercises. 35 cts.
Hoffmann's Gymnasium zu Stolpenburg (Buehner). Vocabulary. 40 cts.
Keller's Die drei gerechten Kammacher (Collings). Vocabulary 35 cts.
Keller's Kleider machen Leute (Lambert). Vocabulary. 35 cts.
Liliencron's Anno 1870 (Bernhardt). Vocabulary. 40 cts
Moser's Der Bibliothekar (Wells). Vocabulary. 40 cts.
Moser's Köpnickerstrasse 120 (Wells). 35 cts.
Riehl's Das Spielmannskind (Eaton). Vocabulary and exercises. 40 cts.
Riehl's Der Fluch der Schönheit (Thomas). Vocabulary. 35 cts.
Schiller's Das Lied von der Glocke (Chamberlin). Vocabulary. 20 cts.
Schiller's Jungfrau von Orleans (Wells). Illus. 60 cts. Vocab., 70 cts.
Schiller's Maria Stuart (Rhoades). Illustrated. 60 cts. Vocab., 70 cts.
Schiller's Wilhelm Tell (Deering). Illustrated. 50 cts. Vocab., 75 cts.
Seidel: Aus Goldenen Tagen (Bernhardt). Vocab. and exercises. 35 cts.
Seidel's Leberecht Hühnchen (Spanhoofd). Vocabulary. 30 cts.
Selections for Sight Translation (Deering). 15 cts.
Stern's Die Wiedertäufer (Sturm). Vocabulary and exercises. 40 cts.
Stille Wasser (Bernhardt). Three tales. Vocabulary. 35 cts.
Wichert's Als Verlobte empfehlen sich (Flom). Vocabulary. 25 cts.
Wilbrandt's Das Urteil des Paris (Wirt). 30 cts.

Heath's Modern Language Series

ADVANCED GERMAN TEXTS. (Partial List.)

Dahn's Ein Kampf um Rom (Wenckebach). Abridged. 55 cts.
Dahn's Sigwalt und Sigridh (Schmidt). 25 cts.
Deutsche Reden (Tombo). 90 cts.
Ein Charakterbild von Deutschland (Evans and Merhaut). $1.00.
Frenssen's Jörn Uhl (Florer). 90 cts.
Freytag's Aus dem Jahrhundert des grossen Krieges (Rhoades). 35 cts.
Freytag's Aus dem Staat Friedrichs des Grossen (Hagar). 30 cts.
Freytag's Das Nest der Zaunkönige (Roedder and Handschin). 65 cts.
Freytag's Rittmeister von Alt-Rosen (Hatfield). 50 cts.
Freytag's Soll und Haben (Files). Abridged. 55 cts.
Goethe's Dichtung und Wahrheit (I–IV). Buchheim. 90 cts.
Goethe's Egmont (Hatfield). 60 cts.
Goethe's Faust (Thomas). Part I, $1.15. Part II, $1.50.
Goethe's Hermann und Dorothea (Hewett). 75 cts.
Goethe's Iphigenie (Rhoades). 60 cts.
Goethe's Meisterwerke (Bernhardt). $1.25.
Goethe's Poems (Harris). 90 cts.
Goethe's Torquato Tasso (Thomas). 75 cts.
Grillparzer's Der Traum, ein Leben (Meyer). 40 cts.
Hebbel's Agnes Bernauer (Evans). 50 cts.
Heine's Poems (White). 75 cts.
Herzog's Die Burgkinder (Boetzkes). Abridged. Vocabulary. 00 cts.
Körner's Zriny (Holzwarth). 35 cts.
Lessing's Emilia Galotti (Winkler). 60 cts.
Lessing's Minna von Barnhelm (Primer). 60 cts. With vocabulary, 65 cts.
Lessing's Nathan der Weise (Primer). 80 cts.
Ludwig's Zwischen Himmel und Erde (Meyer). 55 cts.
Meyer's Jürg Jenatsch (Kenngott). Abridged. 60 cts.
Mörike's Mozart auf der Reise nach Prag (Howard). 35 cts.
Scheffel's Ekkehard (Wenckebach). Abridged. 55 cts.
Scheffel's Trompeter von Säkkingen (Wenckebach). Abridged. 50 cts.
Schiller's Balladś (Johnson). 60 cts.
Schiller's Wallenstein's Tod (Eggert). 60 cts.
Sudermann's Der Katzensteg (Wells). Abridged. Glossary. 60 cts.
Sudermann's Frau Sorge (Leser and Osthaus). Vocabulary. 90 cts.
Sudermann's Heimat (Schmidt). 35 cts.
Sudermann's Johannes (Schmidt). 35 cts.
Sudermann's Teja (Ford). Vocabulary. 30 cts.
Thomas's German Anthology. $2.25.
Wildenbruch's Die Rabensteinerin (Ford). 35 cts.
Wildenbruch's Harold (Eggert). 35 cts.

Heath's Modern Language Series

FRENCH GRAMMARS, READERS, ETC.

Anecdotes Faciles (Super). 25 cts.
Blanchaud's Progressive French Idioms. 60 cts.
Bouvet's Exercises in French Syntax and Composition. 75 cts.
Bowen's First Scientific French Reader. 90 cts.
Bruce's Dictées Françaises. 30 cts.
Bruce's Grammaire Française. $1.15.
Bruce's Lectures Faciles. 60 cts.
Capus's Pour Charmer nos Petits. 50 cts.
Chapuzet and Daniel's Mes Premiers Pas en Français. 60 cts.
Clarke's Subjunctive Mood. An inductive treatise, with exercises. 50 cts.
Comfort's Exercises in French Prose Composition. 30 cts.
Davies's Elementary Scientific French Reader. 40 cts.
Edgren's Compendious French Grammar. $1.15. Part I, 35 cts.
Fontaine's En France. 90 cts.
Fontaine's Lectures Courantes. $1.00.
Fontaine's Livre de Lecture et de Conversation. 90 cts.
Fraser and Squair's Abridged French Grammar. $1.10.
Fraser and Squair's Complete French Grammar. $1.15.
Fraser and Squair's Shorter French Course. $1.10.
French Anecdotes (Giese and Cool). 40 cts.
French Verb Blank (Fraser and Squair). 30 cts.
Grandgent's Essentials of French Grammar. $1.00.
Grandgent's French Composition. 50 cts.
Grandgent's Materials for French Composition. Each, 12 cts.
Grandgent's Short French Grammar. 75 cts.
Heath's French Dictionary. Retail price, $1.50.
Hénin's Méthode. 50 cts.
Hotchkiss's Le Premier Livre de Français. 35 cts.
Knowles and Favard's Grammaire de la Conversation. $0.00.
Mansion's Exercises in French Composition. 60 cts.
Mansion's First Year French. For young beginners. 50 cts.
Méras' Le Petit Vocabulaire. 20 cts.
Pattou's Causeries en France. 70 cts.
Pellissier's Idiomatic French Composition. $1.00.
Perfect French Possible (Knowles and Favard). 35 cts.
Prisoners of the Temple (Guerber). For French Composition. 25 cts.
Roux's Lessons in Grammar and Composition, based on *Colomba*. 18 cts.
Schenck's French Verb Forms. 20 cts.
Snow and Lebon's Easy French. 60 cts.
Story of Cupid and Psyche (Guerber). For French Composition. 18 cts.
Super's Preparatory French Reader. 70 cts.

UC SOUTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY
A 001 302 303 1

SOUTHERN BRANCH,
UNIVERSITY OF CALIFORNIA,
LIBRARY,
LOS ANGELES, CALIF.